

STIHL GS 461

STIHL



2 - 29	Gebrauchsanleitung
29 - 58	Notice d'emploi
58 - 86	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	3
3	Anwendungsbeispiele.....	9
4	Schneidgarnitur.....	10
5	Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette montieren.....	11
6	Diamant-Trennschleifkette spannen.....	12
7	Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen.....	13
8	Kraftstoff.....	13
9	Kraftstoff einfüllen.....	14
10	Motor starten / abstellen.....	15
11	Betriebshinweise.....	18
12	Luftfiltersystem.....	19
13	Luftfilter ausbauen.....	19
14	Luftfilter reinigen.....	19
15	Vergaser einstellen.....	20
16	Zündkerze.....	21
17	Gerät aufbewahren.....	22
18	Führungsschiene in Ordnung halten.....	22
19	Kettenrad prüfen und wechseln.....	22
20	Diamant-Trennschleifkette pflegen und schärfen.....	23
21	Wartungs- und Pflegehinweise.....	24
22	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	25
23	Wichtige Bauteile.....	26
24	Technische Daten.....	27
25	Reparaturhinweise.....	28
26	Entsorgung.....	28
27	EU-Konformitätserklärung.....	28
28	Anschriften.....	28

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kettenlaufriechung



Diamant-Trennschleifkette spannen



Dekompressionsventil betätigen



Wasseranschluss, Absperrhahn

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Gesteinschneider erforderlich, weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgehört, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf ein-

zelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Regen, Schnee, Eis, Wind) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vorgesehen.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Nur solche Werkzeuge, Führungsschienen, Diamant-Trennschleifketten oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Führungsschienen, Diamant-Trennschleifketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung –Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

Während der Arbeit können Stäube (z. B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen und Kettenschutz anbringen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Führungsschiene nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

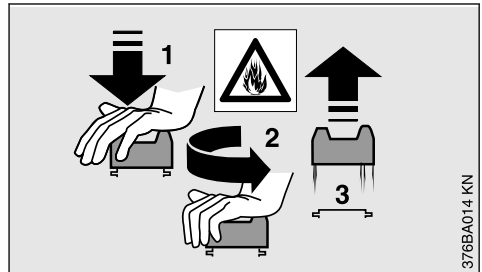
Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln, besonders im Bereich des Vergasers. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.3.1 Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

2.4 Diamant-Trennschleifkette

Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene und Kettenrad müssen zueinander und zum Gesteinschneider passen.

Nur zugelassene Diamant-Trennschleifketten verwenden. Bei Verwendung nicht zugelassener Ketten kann ein aggressives Schneidverhalten nicht ausgeschlossen werden. Dies kann zu

unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen – **Gefahr tödlicher Verletzungen!**

Diamant-Trennschleifkette nur für die angegebenen Materialien einsetzen, Kennzeichnung der Diamant-Trennschleifkette beachten.

Immer mit Wasser trennen.

Gebrauchte Diamant-Trennschleifketten vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung (Farbveränderung).

Niemals Diamant-Trennschleifketten mit Rissen oder ausgebrochenen Segmenten verwenden. Fachhändler aufsuchen.

2.5 Vor dem Starten

Gesteinschneider auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- funktionstüchtigen, vorderen Handschutz
- Kettenrad prüfen
- Umlenkstern leichtgängig
- richtig montierte Führungsschiene
- Diamant-Trennschleifkette für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Laufrichtung)
- richtig gespannte Diamant-Trennschleifkette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Gesteinschneiders

Der Gesteinschneider darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.6 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

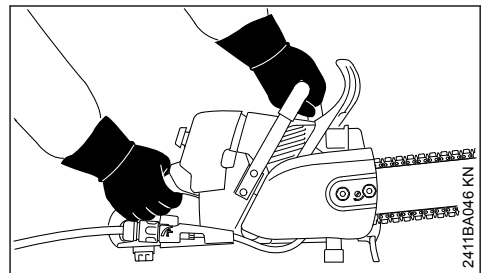
Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Diamant-Trennschleifkette darf keine Gegenstände, nicht den Boden berühren und sich nicht im Schnitt befinden, weil sie sich beim Starten sofort mitdreht.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

2.7 Gerät halten und führen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

2.8 Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden.

Äußerste Vorsicht bei Durchbrüchen, Aussparungen usw., es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Wenn der Motor läuft: Die Diamant-Trennschleifkette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände usw. – **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an instabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Leicht entflammbare Materialien vom heißen Abgasstrom und vom heißen Schalldämpfer fernhalten – **Brandgefahr!** Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brand-**

gefahr! Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Diamant-Trennschleifkette regelmäßig, in kurzen Abständen prüfen auf Risse, Ausbrüche, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung (Farbveränderung).

Niemals Diamant-Trennschleifketten mit Rissen oder ausgebrochenen Segmenten verwenden. Fachhändler aufsuchen.

Bei spürbaren Veränderungen im Schnittverhalten (z. B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

- Motor abstellen und abwarten, bis die Diamant-Trennschleifkette still steht
- Zustand und richtige Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen
- Schärfezustand beachten

Bei laufendem Motor die Diamant-Trennschleifkette nicht berühren. Wird die Diamant-Trennschleifkette durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Zum Wechseln der Diamant-Trennschleifkette Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

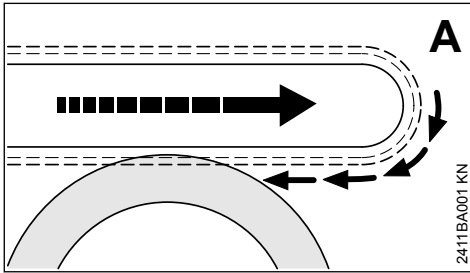
Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebs-sicheres Motorgerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Diamant-Trennschleifkette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr mitläuft. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn die Diamant-Trennschleifkette im Leerlauf trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

2.9 Reaktionskräfte

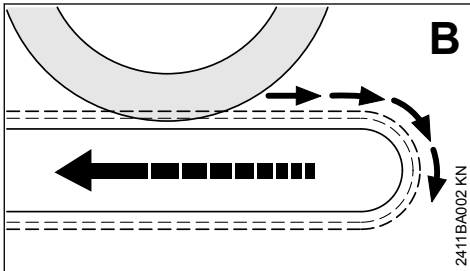
Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Hineinziehen und Rückstoß.

2.9.1 Hineinziehen (A)

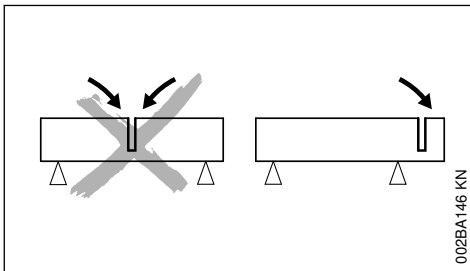


Wenn beim Trennschleifen mit der Unterseite der Führungsschiene – Vorhandschnitt – die Diamant-Trennschleifkette klemmt oder auf einen festen Gegenstand trifft, kann der Gesteinschneider ruckartig zum Werkstück gezogen werden.

2.9.2 Rückstoß (B)



Wenn beim Trennschleifen mit der Oberseite der Führungsschiene – Rückhandschnitt – die Diamant-Trennschleifkette klemmt oder auf einen festen Gegenstand trifft, kann der Gesteinschneider in Richtung Benutzer zurück gestoßen werden.



- Führungsschiene nicht einklemmen
- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Diamant-Trennschleifkette einklemmen können
- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass der

- Schnitt während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt
- Führungsschiene im Schnitt nicht verdrehen

2.10 Arbeiten – Trennschleifen

Der Diamant-Trennschleifkette genügend Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

Immer nass trennen – unabhängig von dem zu trennenden Material.

Diamant-Trennschleifkette gerade im Schnittspalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.

Nicht seitlich schleifen oder schrappen.

Nicht mit Startgasstellung arbeiten. Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

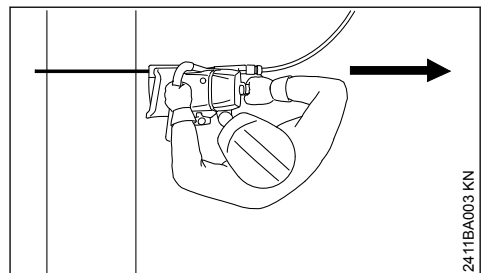
Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Andere nicht gefährden – umsichtig arbeiten.



Kein Körperteil im verlängerten **Schwenkbereich** der Diamant-Trennschleifkette.

Gesteinschneider nur mit laufender Diamant-Trennschleifkette aus dem zu trennenden Gegenstand ziehen.

Gesteinschneider nur zum Trennschleifen verwenden – nicht zum Abhebeln oder Wegschaukeln von Gegenständen.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Gesteinschneider ansetzen. Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifkette prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten
- niemals über Schulterhöhe arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Gesteinschneider mit Vollgas in den Schnitt bringen.

Am Ende des Schnittes wird der Gesteinschneider nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

2.11 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.12 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

2.12.1 Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette

- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

3 Anwendungsbeispiele



Diamant-Trennschleifkette nur mit Wasser verwenden. Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz (mind. 1,5 bar) anschließen.

Das zugeführte Wasser dient zur Kühlung der Diamant-Trennschleifkette und Spülung der Schneidgarnitur, sowie zur Staubbinding.

Nach der Arbeit den Gesteinschneider einige Sekunden mit Wasser und Betriebsdrehzahl betreiben, um die Schneidgarnitur zu spülen.

Zu geringer Wasserdruck bzw. Wassermenge führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß und irreparablen Schäden an der Schneidgarnitur – **Bruchgefahr!**

3.1 Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. Wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

3.2 Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Diamant-Trennschleifkette nicht eingeklemmt wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

Ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

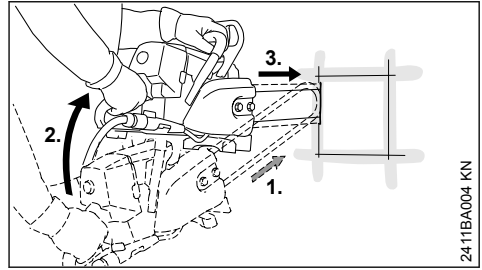
Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

3.3 Einstechen

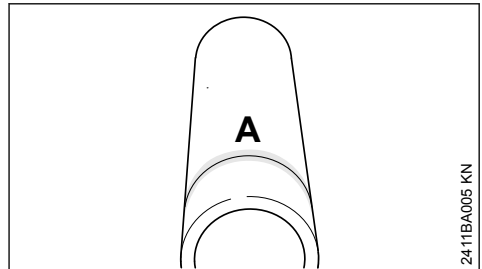
Gesteinschneider mit Vollgas in den Schnitt bringen.



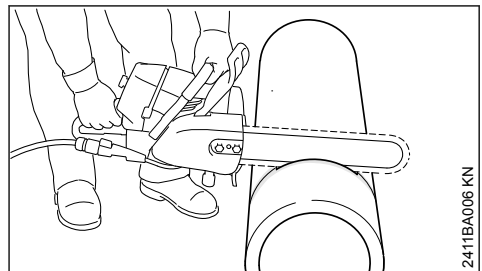
1. Führungsschiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen
2. langsam in die Einstichposition schwenken
3. vorsichtig einstechen

Beim Einstechen in vorhandene, schmälere Fugen mit äußerster Vorsicht vorgehen.

3.4 In mehreren Arbeitsgängen trennen

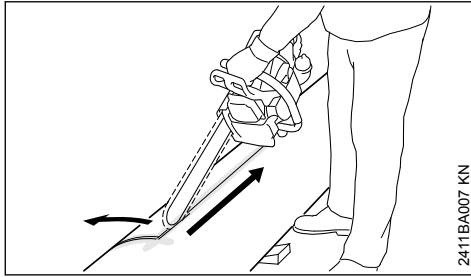


- Trennlinie (A) anzeichnen



- Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Diamant-Trennschleifkette nicht verketten, sondern stets neu ansetzen

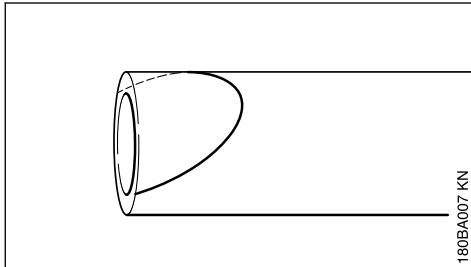
3.5 Rund- und Hohlkörper trennen



2411BA007 KN

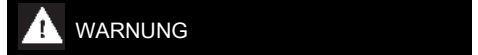
- ▶ Rohre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- ▶ Trennlinie anzeichnen – beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden
- ▶ vorsichtig einstechen
- ▶ Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Trennlinie – für kleine Richtungskorrekturen die Diamant-Trennschleifkette nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

3.6 Formschnitt am Rohr

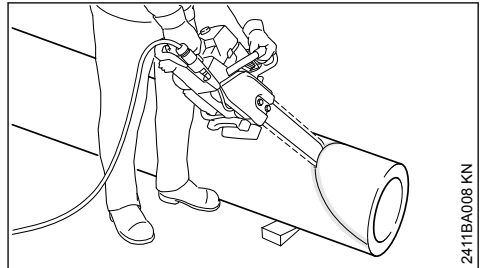


180BA007 KN

- ▶ Rohre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- ▶ Trennlinie anzeichnen – beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden



Handgehaltenes Trennschleifen entlang dieser Trennlinien erfordert besondere Vorsicht und Genauigkeit.



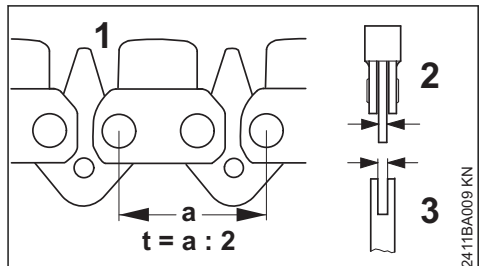
2411BA008 KN

- ▶ Rohr, Rundkörper usw. im Bereich der Enden der Trennlinie einschneiden, damit das Material nicht ausbricht
- ▶ vorsichtig im Scheitelpunkt einstechen und beidseitig nach außen führen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Trennlinie – für kleine Richtungskorrekturen die Diamant-Trennschleifkette nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

4 Schneidgarnitur

Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarnitur.

Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarnitur ist optimal auf den Gesteinschneider abgestimmt.



2411BA009 KN

- Teilung (t) der Diamant-Trennschleifkette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Diamant-Trennschleifkette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

Bei Paarung von Komponenten, die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarnitur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

4.1 Diamant-Trennschleifkette

Die richtige Anwendung der STIHL Diamant-Trennschleifkette gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß.

Die STIHL Diamant-Trennschleifkette eignet sich zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Beton
- Armierter Beton
- Allgemeine Bausteine
- Mauerwerk
- Steinzeugrohre
- duktile Gussrohre
- Abrasives Gestein* wie z. B. Asphalt und Mauersteine (Sandstein)
- Hartgestein*, Granit*

*) Einschränkungen in Leistung und Standzeit möglich

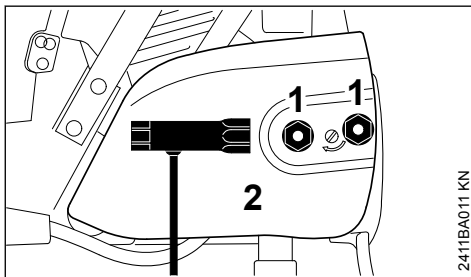
Keine andere Materialien trennen – **Unfallgefahr!**

4.2 Kettenschutz

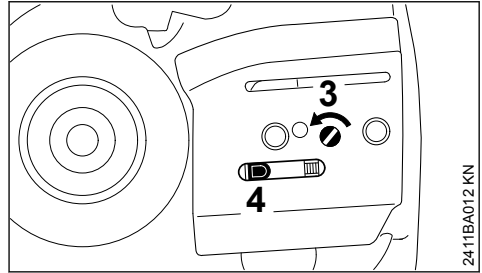
Im Lieferumfang ist ein zur Schneidgarnitur passender Kettenschutz enthalten.

5 Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette montieren

5.1 Kettenraddeckel abbauen

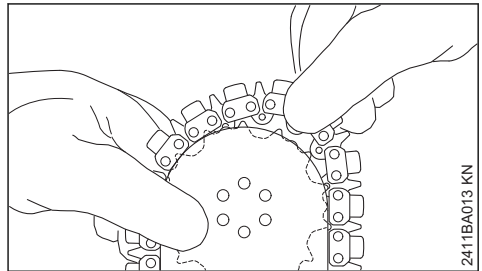


- ▶ Muttern (1) von den Stehbolzen schrauben – Muttern sind verliersicher im Kettenraddeckel befestigt
- ▶ Kettenraddeckel (2) abnehmen

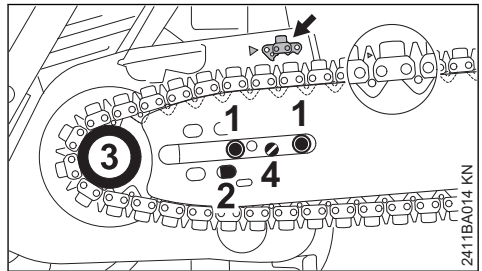


- ▶ Schraube (3) nach links drehen, bis der Spannschieber (4) links an der Gehäuseausparung anliegt

5.2 Diamant-Trennschleifkette auflegen



- ▶ Diamant-Trennschleifkette an der Schienenspitze beginnend auflegen



- ▶ Führungsschiene über die Schrauben (1) legen – Treibglieder so ausrichten, dass die Lage mit dem Symbol (Pfeil) übereinstimmt

 **WARNUNG**

Wird die richtige Ausrichtung der Treibglieder nicht beachtet, werden Diamant-Trennschleifkette und Kettenrad irreparabel beschädigt.

HINWEIS

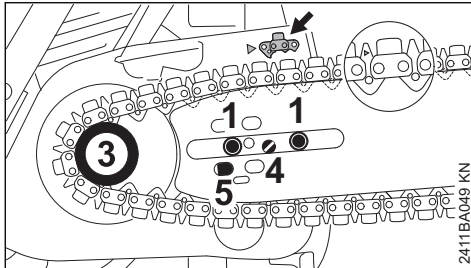
Diamant-Trennschleifkette 36 GGM kann in beliebiger Ausrichtung montiert werden.

- ▶ rechte Fixierbohrung (2) über den Zapfen des Spannschiebers legen – gleichzeitig die Diamant-Trennschleifkette über das Kettenrad (3) legen
- ▶ Schraube (4) nach rechts drehen, bis die Diamant-Trennschleifkette unten nur noch ein wenig durchhängt und sich die Nasen der Treibglieder an die Schienennut legen
- ▶ Kettenraddeckel wieder aufsetzen – und die Muttern von Hand nur leicht anziehen
- ▶ weiter mit "Diamant-Trennschleifkette spannen"

5.3 Führungsschiene umsetzen

Nur wenn die Diamant-Trennschleifkette nicht richtig gespannt werden kann, die Führungsschiene umsetzen.

- ▶ Kettenraddeckel abbauen
- ▶ Führungsschiene mit Diamant-Trennschleifkette abnehmen
- ▶ Diamant-Trennschleifkette an der Schienenspitze beginnend auflegen



- ▶ Führungsschiene über die Schrauben (1) legen – Treibglieder so ausrichten, dass die Lage mit dem Symbol (Pfeil) übereinstimmt

 **WARNUNG**

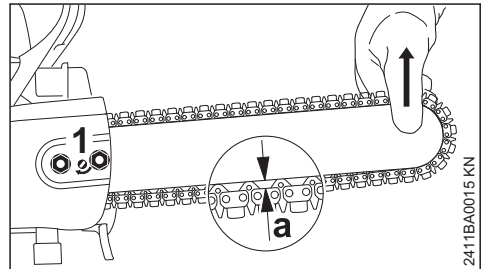
Wird die richtige Ausrichtung der Treibglieder nicht beachtet, werden Diamant-Trennschleifkette und Kettenrad irreparabel beschädigt.

HINWEIS

Diamant-Trennschleifkette 36 GGM kann in beliebiger Ausrichtung montiert werden.

- ▶ linke Fixierbohrung (5) über den Zapfen des Spannschiebers legen – gleichzeitig die Diamant-Trennschleifkette über das Kettenrad (3) legen
- ▶ Schraube (4) nach rechts drehen, bis die Diamant-Trennschleifkette unten nur noch ein wenig durchhängt und sich die Nasen der Treibglieder an die Schienennut legen
- ▶ Kettenraddeckel wieder aufsetzen – und die Muttern von Hand nur leicht anziehen
- ▶ weiter mit "Diamant-Trennschleifkette spannen"

6 Diamant-Trennschleifkette spannen

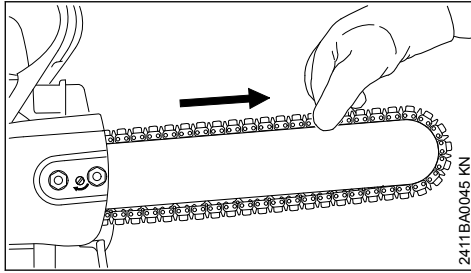


Zum Nachspannen während des Betriebs:

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Schutzhandschuhe anziehen
- ▶ Muttern lösen
- ▶ Führungsschiene an der Spitze anheben
- ▶ mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis der Abstand (a) = ca. 5 mm beträgt

Lässt sich der Abstand (a) = ca. 5 mm aufgrund einer gelängten Diamant-Trennschleifkette nicht einstellen, Führungsschiene umsetzen – siehe "Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette" montieren.

- ▶ Führungsschiene weiterhin anheben und die Muttern fest anziehen

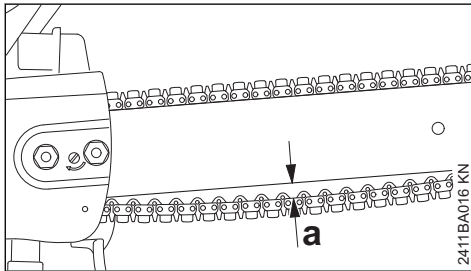


- ▶ Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen – Diamant-Trennschleifkette lässt sich von Hand über die Führungsschiene ziehen

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- ▶ Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

7 Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen



- ▶ Motor abstellen
- ▶ Diamant-Trennschleifkette darf maximal $a = 15 \text{ mm}$ durchhängen
- ▶ wenn nötig, Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette spannen"

Zu großer Durchhang der Diamant-Trennschleifkette führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß der Schneidgarnitur.

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- ▶ Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

8 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

8.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

8.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

8.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

8.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

8.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

8.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

9 Kraftstoff einfüllen



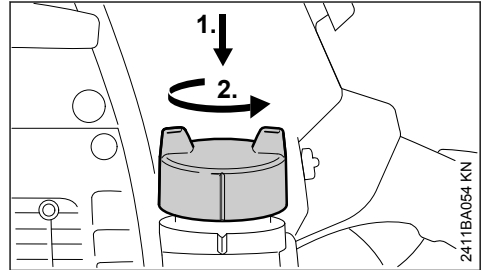
9.1 Gerät vorbereiten

- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

! WARNUNG

Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

9.2 Verschluss öffnen

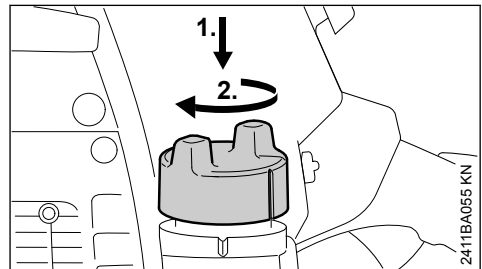


- ▶ Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

9.3 Kraftstoff einfüllen

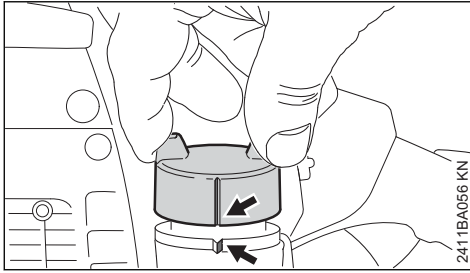
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

9.4 Verschluss schließen



- ▶ Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- ▶ Verschluss mit der Hand bis zum Anlage nach unten drücken und im Uhrzeigersinn (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

9.5 Verriegelung prüfen

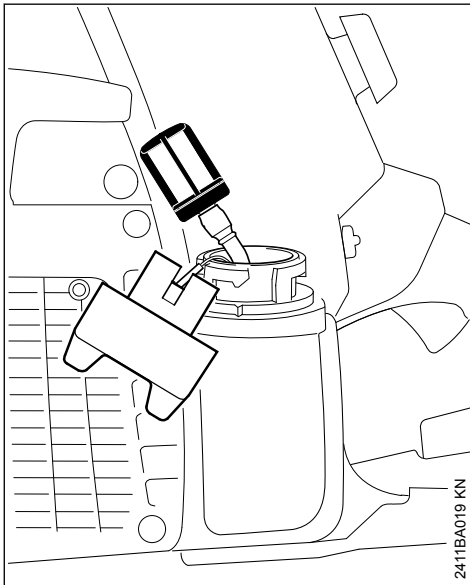


2411BA056 KN

- ▶ Verschluss greifen – Verschluss ist richtig verriegelt, wenn er sich nicht abnehmen lässt und die Markierungen (Pfeile) am Verschluss und Kraftstofftank fluchten

Wenn sich der Verschluss abnehmen lässt oder die Markierungen nicht fluchten, Verschluss erneut schließen – siehe Abschnitt "Verschluss schließen" und Abschnitt "Verriegelung prüfen".

9.6 Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

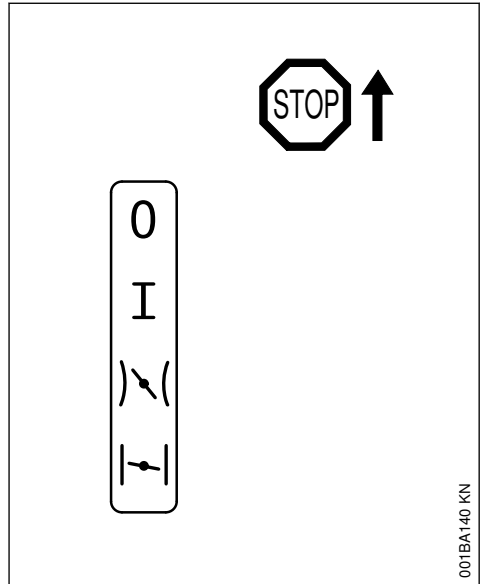


2411BA019 KN

- ▶ Kraftstofftank entleeren
- ▶ Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- ▶ neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- ▶ Saugkopf in den Tank zurücklegen

10 Motor starten / abstellen


10.1 Die vier Stellungen des Kombihebels




001BA140 KN


STOP bzw. **0** – Motor aus – Zündung ist ausgeschaltet




Betriebsstellung I – Motor läuft oder kann anspringen


Warmstart  – in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet


Kaltstart  – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet

10.2 Kombihebel einstellen

Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** auf Kaltstart  Gashebelsperre und gleichzeitig Gashebel drücken.

Zum Einstellen auf Warmstart  den Kombihebel erst auf Kaltstart  stellen, dann den Kombihebel in die Stellung Warmstart  drücken.

Der Wechsel in den Warmstart  ist nur aus der Stellung Kaltstart  möglich.

Durch Betätigen des Gashebels springt der Kombihebel aus dem Warmstart  in die Betriebsstellung **I**.

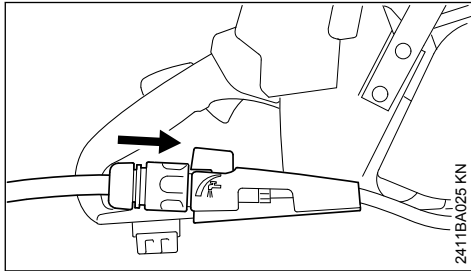
Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.

10.2.1 Stellung Startklappe geschlossen 

- bei kaltem Motor
- wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgeht
- wenn der Tank leergefahren wurde (Motor ging aus)

10.2.2 Stellung Startgas 

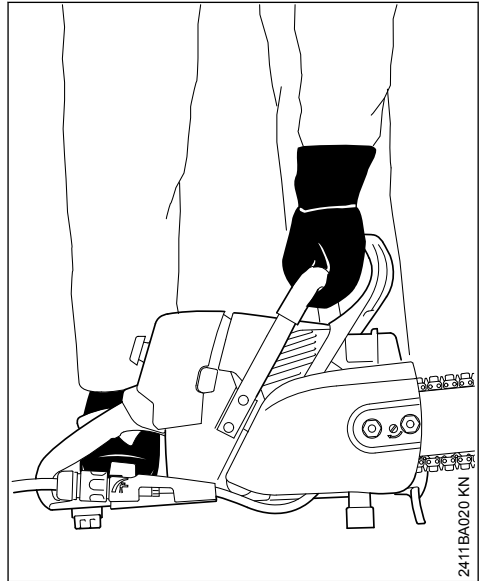
- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- nach der ersten Zündung
- nach dem Lüften des Verbrennungsraumes, wenn der Motor abgesoffen war

10.3 Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz anschließen

- ▶ Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz (mind. 1,5 bar bei 6 l/min) anschließen
- ▶ vor dem Starten den Absperrhahn (Pfeil) vollständig öffnen

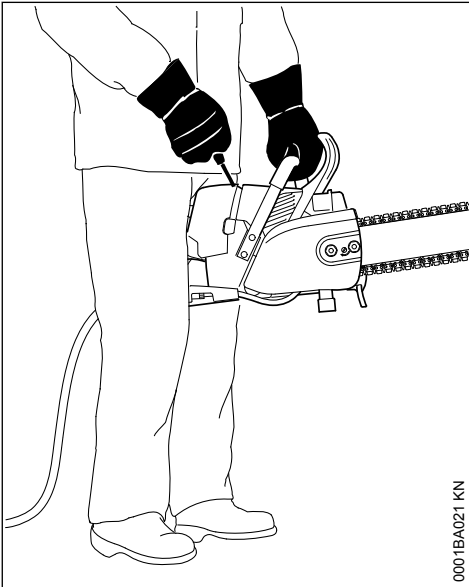
10.4 Gesteinschneider halten

Es gibt zwei Möglichkeiten den Gesteinschneider beim Starten zu halten.

10.4.1 Auf dem Boden

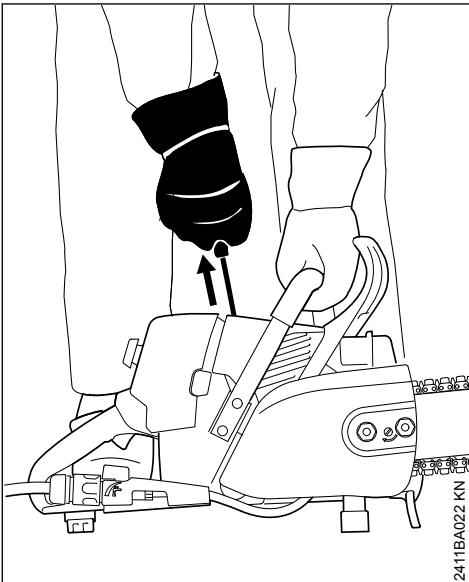
- ▶ Gesteinschneider sicher auf den Boden stellen
 - sicheren Stand einnehmen – die Diamant-Trennschleifkette darf keine Gegenstände und auch nicht den Boden berühren
- ▶ Gesteinschneider mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- ▶ mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten

10.4.2 Zwischen Knie oder Oberschenkel



- ▶ hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen
- ▶ mit der linken Hand das Griffrohr festhalten – Daumen unter dem Griffrohr

10.5 Anwerfen

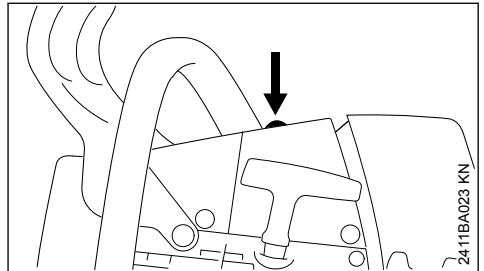


- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – dabei das Griffrohr nach unten drücken – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!** Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

10.6 Gesteinschneider starten

Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen –Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

10.6.1 Dekompressionsventil

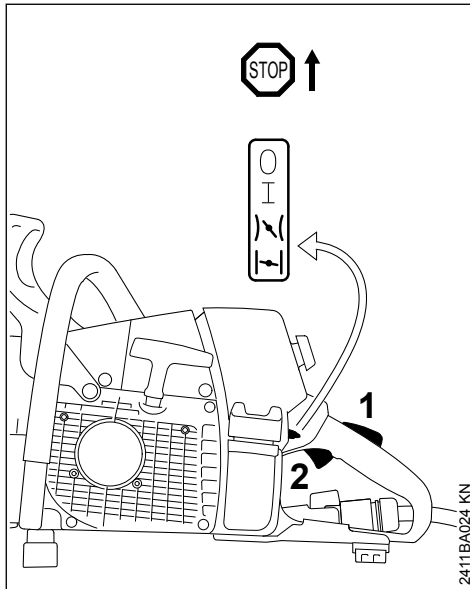


- ▶ Knopf drücken, das Dekompressionsventil wird geöffnet

Bei der ersten Zündung wird das Dekompressionsventil automatisch geschlossen. Deshalb Knopf vor jedem weiteren Startvorgang drücken.

 **WARNUNG**

Im Schwenkbereich des Gesteinschneiders darf sich keine weitere Person aufhalten.



- ▶ Gashebelsperre (2) und Gashebel (1) gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel einstellen

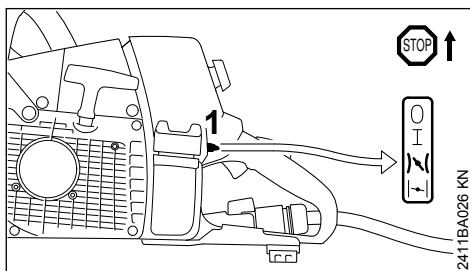
Stellung Startklappe geschlossen

- bei kaltem Motor (auch wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgegangen ist)

Stellung Startgas

- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- ▶ Gesteinschneider halten und anwerfen

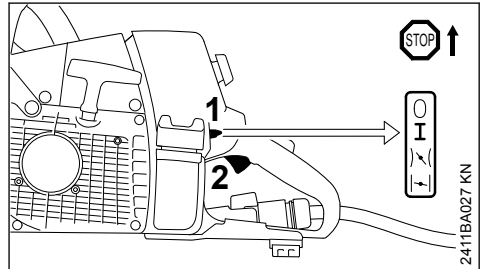
10.7 Nach der ersten Zündung



- ▶ Kombihebel (1) auf Stellung Startgas stellen

- ▶ Knopf des Dekompressionsventils drücken
- ▶ Gesteinschneider halten und weiter anwerfen

10.8 Sobald der Motor läuft



- ▶ Gashebel (2) kurz antippen, der Kombihebel (1) springt in Betriebsstellung I und der Motor geht in den Leerlauf

Der Gesteinschneider ist einsatzbereit.

10.9 Bei sehr niedriger Temperatur

- ▶ Motor kurze Zeit mit wenig Gas warmlaufen lassen

10.10 Motor abstellen

- ▶ Kombihebel auf STOP bzw. 0 stellen

10.11 Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig auf Warmstart gestellt, der Motor ist abgehoffen.

- ▶ Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- ▶ Zündkerze trocknen
- ▶ Kombihebel auf STOP bzw. 0 stellen
- ▶ Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- ▶ Zündkerze einbauen – siehe "Zündkerze"
- ▶ Kombihebel auf Warmstart stellen – auch bei kaltem Motor
- ▶ Motor erneut anwerfen

10.11.1 Nasser Filter

- ▶ ggf. nassen Filter trocknen – keine extreme Wärme zuführen
- ▶ bei stark verschmutztem Filter eine Filtergrundreinigung durchführen – siehe "Luftfilter reinigen"

11 Betriebshinweise

11.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine

zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

11.2 Während der Arbeit

HINWEIS

Immer mit Wasser arbeiten.

HINWEIS

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – siehe "Vergaser einstellen".

11.2.1 Kettenspannung öfter kontrollieren

Die Diamant-Trennschleifkette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen maximal 15 mm aus der Nut heraustreten – die Diamant-Trennschleifkette kann sonst abspringen – Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette nachspannen".

Zu großer Durchhang der Diamant-Trennschleifkette führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß der Diamant-Trennschleifkette und des Kettenrads – Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette spannen".

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

11.2.2 Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

11.3 Nach der Arbeit

11.3.1 Bei kurzzeitigem Stillsetzen

Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette reinigen, trocknen und mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenks-

terns – Korrosionsschutz. Motoreinheit nicht besprühen!

11.3.2 Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

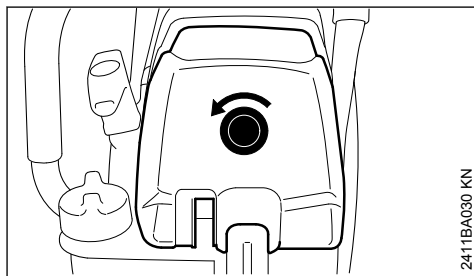
12 Luffiltersystem

STIHL Filter erreichen im trockenen Zustand eine hohe Standzeit.

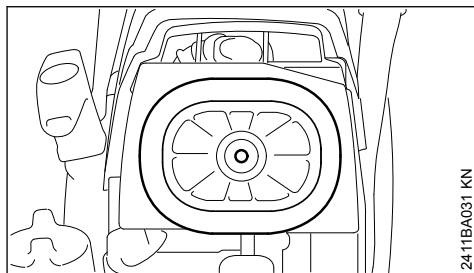
► STIHL Filter immer trocken benutzen

Verschmutzte Luffilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

13 Luffilter ausbauen



► Verschlusschraube über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung drehen und Filterdeckel abnehmen – Verschlusschraube ist verliersicher im Filterdeckel befestigt



► Luffilter abziehen

Zusatzfilter nicht abziehen und nicht reinigen.

14 Luffilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt:

- ggf. nassen Luffilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen
- bei stark verschmutztem Luffilter eine Filtergrundreinigung durchführen

Filtergrundreinigung

- ▶ Luftfilter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen – Luftfilter von innen nach außen unter einem Wasserstrahl ausspülen – keine Hochdruckreiniger verwenden
- ▶ Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen, nicht mit Druckluft trocknen
- ▶ Luftfilter nicht beölen
- ▶ Luftfilter wieder einbauen

Ein beschädigter Luftfilter muss ersetzt werden.

15 Vergaser einstellen

15.1 Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

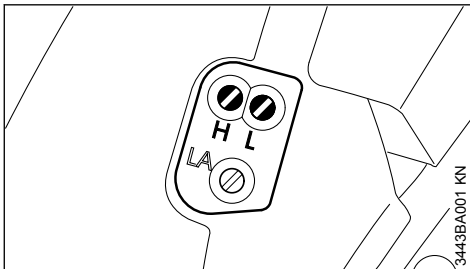
Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an den Stellschrauben nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Das Zündmodul begrenzt die Höchstdrehzahl. Deshalb kann die Höchstdrehzahl durch weiteres Drehen der Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (Abmagern) nicht erhöht werden.

15.2 Standardeinstellung

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

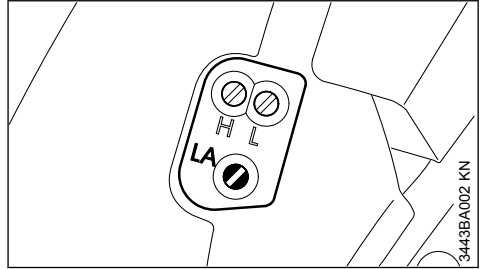


- ▶ Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- ▶ Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann 1/4 Drehung zurückdrehen

15.3 Leerlauf einstellen

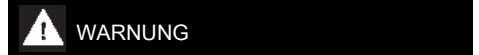
Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

- ▶ Standardeinstellung vornehmen
- ▶ Motor starten und warmlaufen lassen



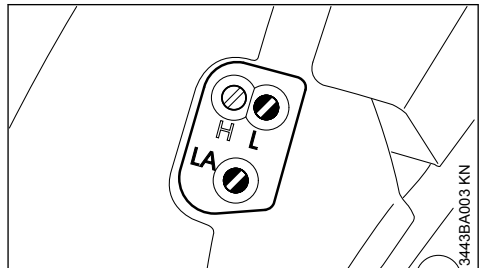
15.3.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen oder Diamant-Trennschleifkette läuft im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen bis zum Anschlag oder bis die Diamant-Trennschleifkette mitzulaufen beginnt – dann 1 1/2 Umdrehungen zurückdrehen



Bleibt die Diamant-Trennschleifkette nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gesteinschneider vom Fachhändler instandsetzen lassen.

15.3.2 Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = 1/4)



Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- ▶ Leerlaufstellschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

15.4 Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- ▶ Standardeinstellung vornehmen
- ▶ Motor warmlaufen lassen
- ▶ Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

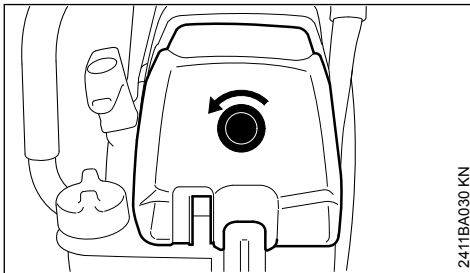
Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung!

16 Zündkerze

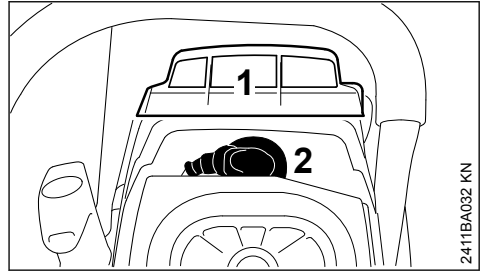
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

16.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Gerät von groben Schmutz befreien

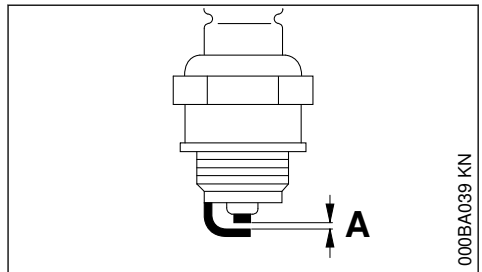


- ▶ Verschlusschraube über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung drehen und Filterdeckel abnehmen – Verschlusschraube ist verliersicher im Filterdeckel befestigt



- ▶ Luftführung (1) nach oben abnehmen
- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen
- ▶ Zündkerze herausschrauben

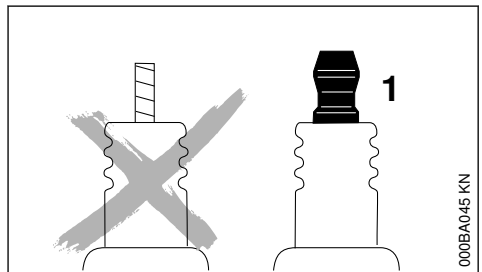
16.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

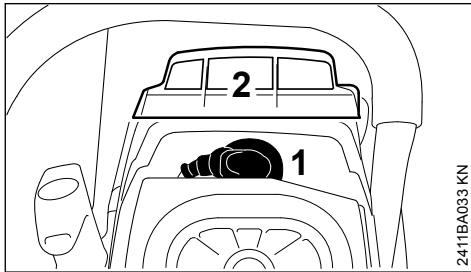


! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

16.3 Zündkerze einbauen



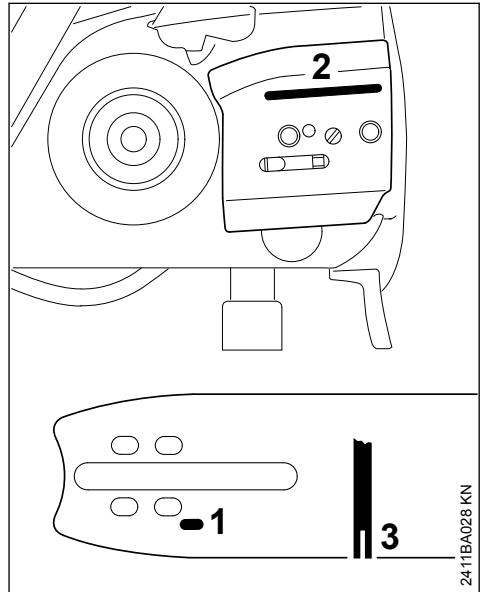
- ▶ Zündkerze einschrauben und anziehen
- ▶ Zündkerzenstecker (1) fest aufdrücken
- ▶ Luftführung (2) von oben einsetzen
- ▶ Filterdeckel montieren

17 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- ▶ Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen, reinigen, trocknen und mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenksterns – Korrosionsschutz
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

18 Führungsschiene in Ordnung halten



- ▶ Führungsschiene wenden – nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- ▶ Wassereintrittsbohrung (1), Wasseraustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- ▶ Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

Ist die Nut nicht mindestens 6 mm tief:

- ▶ Führungsschiene ersetzen

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

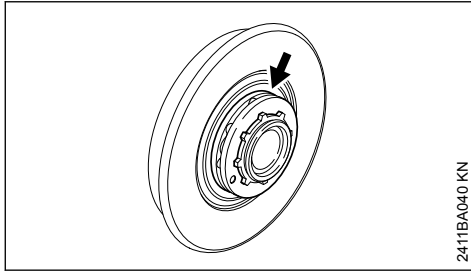
Wenn die Führungsschiene im Schnitt verläuft:

- ▶ Führungsschiene auf einseitige Abnutzung (Stegversatz) prüfen
- ▶ Führungsschiene wenden, ggf. die Laufbahn der Führungsschiene mit Führungsschienerichter abziehen

19 Kettenrad prüfen und wechseln

- ▶ Kettenraddeckel, Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen

19.1 Ringkettenrad ersetzen

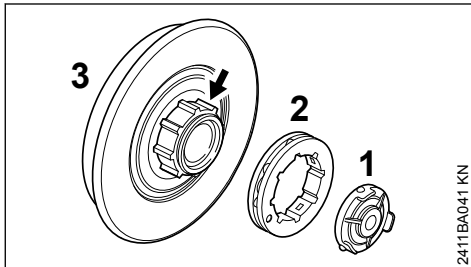


- wird die Diamant-Trennschleifkette ersetzt auch das Ringkettenrad ersetzen
- wenn die Einlaufspuren (Pfeile) tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Diamant-Trennschleifkette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflöhre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Diamant-Trennschleifketten im Wechsel betrieben werden.

19.1.1 Ringkettenrad ausbauen

Wird nur das Ringkettenrad ausgebaut, muss die Kupplungstrommel nicht ausgebaut werden.

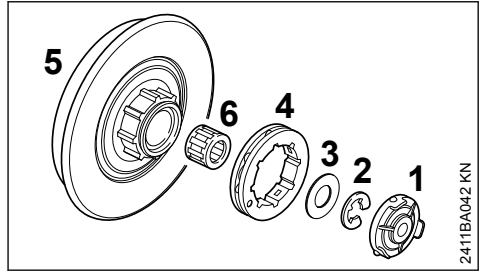


- ▶ Kappe (1) abziehen
- ▶ Ringkettenrad (2) abziehen
- ▶ Mitnahmeprofil an der Kupplungstrommel (3) untersuchen – bei starken Verschleißspuren auch die Kupplungstrommel (3) ersetzen

19.1.2 Ringkettenrad einbauen

- ▶ Ringkettenrad (2) aufstecken
- ▶ Kappe (1) montieren

19.2 Kupplungstrommel ersetzen



- ▶ Kappe (1) abziehen
- ▶ Ringkettenrad (4) abziehen
- ▶ Sicherungsscheibe (2) mit dem Schraubendreher abdrücken
- ▶ Scheibe (3) abnehmen
- ▶ Kupplungstrommel (5) mit Nadelkranz (6) von der Kurbelwelle abziehen

19.3 Kupplungstrommel einbauen

- ▶ Kurbelwellenstumpf und Nadelkrag reinigen und mit STIHL Schmierfett (Sonderzubehör) einfetten
- ▶ Nadelkranz auf Kurbelwellenstumpf schieben
- ▶ Kupplungstrommel aufstecken
- ▶ Ringkettenrad aufstecken
- ▶ Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen
- ▶ Kappe montieren

20 Diamant-Trennschleifkette pflegen und schärfen

20.1 Diamant-Trennschleifkette pflegen

Nach der Arbeit:

- ▶ Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen
- ▶ Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene mit Wasser spülen
- ▶ Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene trocknen
- ▶ Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenksterns – Korrosionsschutz

20.2 Diamant-Trennschleifkette regelmäßig prüfen

- ▶ Diamant-Trennschleifkette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- ▶ beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern – Fachhändler aufsuchen

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Diamant-Trennschleifkette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Ergebnis und hohem Verschleiß.

Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifkette prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

21 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtigkeit)	X		X						
	reinigen		X							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombihebel	Funktionsprüfung	X		X						
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Wasserzufuhr, Kettenschmierung	prüfen	X								
Diamant-Trennschleifkette	prüfen, auch auf Schärfezustand achten	X		X						
	Kettenspannung prüfen, ggf. nachspannen; zusätzlich während der Arbeit alle 15 Minuten prüfen, ggf. nachspannen	X		X						
	schärfen									X
	reinigen und mit STIHL Multi-spray einsprühen		X							
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung, Gängigkeit Umlenkstern)	X								
	reinigen und mit STIHL Multi-spray einsprühen		X							
	wenden									X
	entgraten				X					
	ersetzen								X	X

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) Zylinderfußschrauben bei Erstinbetriebnahme nach einer Laufzeit von 10 bis 20 Stunden fest anziehen

3) wenn Diamant-Trennschleifkette montiert oder gewechselt wird

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Kettenrad	prüfen, ggf. ersetzen	X ³⁾						X	X	
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen		X		X					
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben) ²⁾	nachziehen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

22 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt

- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

22.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) Zylinderfußschrauben bei Erstinbetriebnahme nach einer Laufzeit von 10 bis 20 Stunden fest anziehen

3) wenn Diamant-Trennschleifkette montiert oder gewechselt wird

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

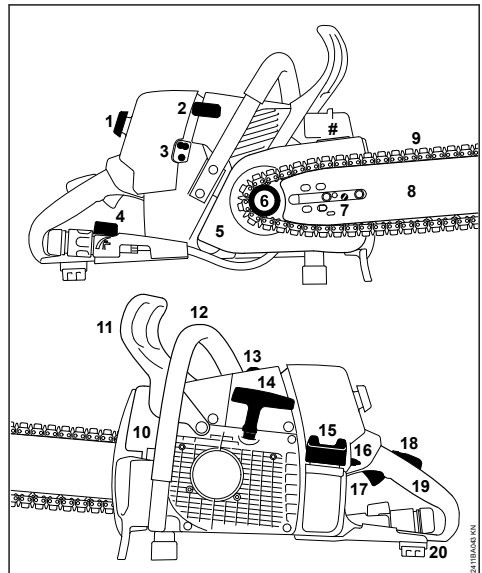
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

22.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

23 Wichtige Bauteile



- 1 Verschlusschraube
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Vergasereinstellschrauben
- 4 Wasseranschluss, Absperrhahn
- 5 Kettenraddeckel
- 6 Kettenrad
- 7 Kettenspannvorrichtung
- 8 Führungsschiene
- 9 Diamant-Trennschleifkette
- 10 Schalldämpfer
- 11 vorderer Handschutz
- 12 vorderer Handgriff (Griffrohr)
- 13 Dekompressionsventil
- 14 Anwerfgriff
- 15 Kraftstofftankverschluss
- 16 Kombihebel
- 17 Gashebel
- 18 Gashebelsperre
- 19 hinterer Handgriff
- 20 hinterer Handschutz
- # Maschinenummer

24 Technische Daten

24.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	76,5 cm ³
Zylinderbohrung:	52 mm
Kolbenhub:	36 mm
Leistung nach ISO 7293:	4,3 kW (5,8 PS) bei 9800 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Abregeldrehzahl:	13500 1/min

24.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand:	0,5 mm

24.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	780 cm ³ (0,78 l)
-----------------------	------------------------------

24.4 Gewicht

unbetankt, ohne Schneidgarnitur:	7,6 kg
----------------------------------	--------

24.5 Schneidgarnitur GS 461

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

24.5.1 Führungsschiene Rollomatic G

Schnittlängen (Teilung 3/8")	30, 40 cm
Nutbreite:	1,6 mm

24.5.2 Diamant-Trennschleifketten 3/8"

36 GBM, Typ 3210, 3213 36 GBE, Typ 3211, 3214	
Teilung:	3/8" (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,6 mm

24.5.3 Kettenräder

8-zählig für 3/8" (Ringkettenrad)

24.5.4 Führungsschiene Rollomatic G

Schnittlängen (Teilung 3/8")	45 cm
Nutbreite:	1,6 mm

24.5.5 Diamant-Trennschleifketten 3/8"

36 GGM, Typ 3212	
Teilung:	3/8" (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,6 mm

24.5.6 Kettenräder

10-zählig für 3/8" (Ringkettenrad)

24.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und Vollast im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib.

24.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

105 dB(A)

24.6.2 Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 11201

115 dB(A)

24.6.3 Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 19432

	Handgriff links	Hand- griff rechts
GS 461	4,5 m/s ²	4,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

24.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

24.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter www.stihl.com/co2 in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

25 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

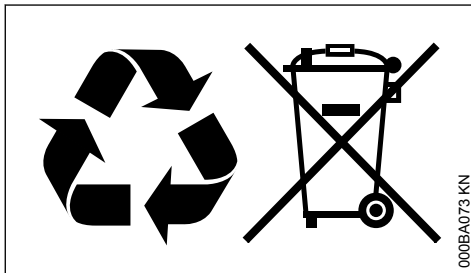
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SI**® (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

26 Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

27 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Gesteinschneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	GS 461
Serienidentifizierung:	4252
Hubraum:	76,5 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Dr. Jürgen Hoffmann

Leiter Erzeugnisdaten, -vorschriften und Zulassung

CE

28 Anschriften

28.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

28.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

28.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
Velika Gorica
Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	29
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	30
3	Exemples d'utilisation.....	37
4	Dispositif de coupe.....	39
5	Montage du guide-chaîne et de la chaîne à découper diamantée.....	39
6	Tension de la chaîne à découper diamantée	41

7	Contrôle de la tension de la chaîne à découper diamantée.....	41
8	Carburant.....	41
9	Ravitaillement en carburant.....	42
10	Mise en route / arrêt du moteur.....	44
11	Instructions de service.....	47
12	Système de filtre à air.....	48
13	Démontage du filtre à air.....	48
14	Nettoyage du filtre à air.....	48
15	Réglage du carburateur.....	49
16	Bougie.....	50
17	Rangement.....	51
18	Entretien du guide-chaîne.....	51
19	Contrôle et remplacement du pignon.....	52
20	Entretien et avivage de la chaîne à découper diamantée.....	52
21	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	53
22	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	55
23	Principales pièces.....	55
24	Caractéristiques techniques.....	56
25	Instructions pour les réparations.....	57
26	Mise au rebut.....	57
27	Déclaration de conformité UE.....	57
28	Adresses.....	58

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Sens de rotation de la chaîne



Tension de la chaîne à découper diamantée



Actionner la soupape de décompression



Prise d'eau, robinet d'arrêt

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la découpeuse à pierre, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que la chaîne à découper tourne à très haute vitesse.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne

peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

En cas d'intempéries défavorables (pluie, neige, verglas, vent), repousser le travail à plus tard – **grand risque d'accident !**

Cette machine est conçue exclusivement pour le découpage.

Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Elle ne convient pas pour la coupe du bois ou d'objets en bois.

La poussière d'amiante est extrêmement nocive – **ne jamais découper de l'amiante !**

Monter exclusivement des outils, guide-chaînes, chaînes à découper diamantées ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser les guide-chaînes, chaînes à découper diamantées, pignons et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements flottants, un châle, une cravate, des bijoux – qui risqueraient de se prendre dans les pièces mobiles de la machine. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

Porter un casque de sécurité en cas de risque de chute d'objets.

Au cours du travail, des poussières (par ex. des matières cristallines provenant de l'objet à couper), des vapeurs et des fumées peuvent être dégagées – **risque pour la santé !**

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un **masque antipoussière**.

En cas de risque de dégagement de vapeurs ou de fumées (par ex. au découpage de matériaux composites), porter un **masque respiratoire**.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur et mettre le protège-chaîne.

Porter la machine seulement par la poignée tubulaire – avec le guide-chaîne orienté vers l'ar-

rière – le silencieux très chaud se trouvant du côté opposé au corps.

Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

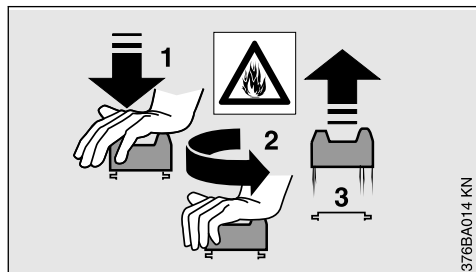
Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De la poussière peut s'accumuler sur le bloc moteur, notamment dans la zone du carburateur. Il y a un risque d'incendie si la poussière est imprégnée d'essence. Éliminer régulièrement la poussière du bloc moteur.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.3.1 Bouchon de réservoir à baïonnette



Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir ou fermer le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela

pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

Après le ravitaillement, refermer soigneusement le bouchon à baïonnette du réservoir à carburant.

2.4 Chaîne à découper diamantée

La chaîne à découper diamantée, le guide-chaîne et le pignon doivent être appariés et convenir pour cette découpeuse à pierre.

Utiliser exclusivement des chaînes à découper diamantées autorisées. En cas d'utilisation de chaînes à découper non autorisées, des caractéristiques de coupe irrégulières, telles qu'une coupe saccadée, ne peuvent pas être exclues. Cela risque de provoquer des réactions incontrôlées de la machine, engendrant des forces de réaction extrêmement dangereuses (rebond) – **risque de blessures mortelles !**

Utiliser la chaîne à découper diamantée exclusivement pour les matériaux spécifiés : tenir compte des marques d'identification de la chaîne à découper diamantée.

Toujours travailler avec de l'eau.

Avant de remonter des chaînes à découper diamantées qui ont déjà servi, s'assurer qu'elles ne présentent aucun défaut : fissures, ébréchures, endommagement ou perte d'un segment, traces de surchauffe (variation de teinte).

Ne jamais utiliser des chaînes à découper diamantées fissurées ou avec des segments cassés. Consulter le revendeur spécialisé.

2.5 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la découpeuse à pierre se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.
- Protège-main avant fonctionnant correctement.

- Contrôler le pignon.
- Pignon de renvoi tournant facilement.
- Guide-chaîne parfaitement monté.
- Chaîne à découper diamantée convenant pour la matière à découper, en parfait état et correctement montée (sens de rotation).
- Chaîne à découper diamantée correctement tendue.
- La gâchette d'accélérateur et le blocage de gâchette doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit faire ressort et revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Levier universel pouvant être placé dans la position **STOP** ou **0**.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la découpeuse à pierre en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la découpeuse à pierre si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

2.6 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

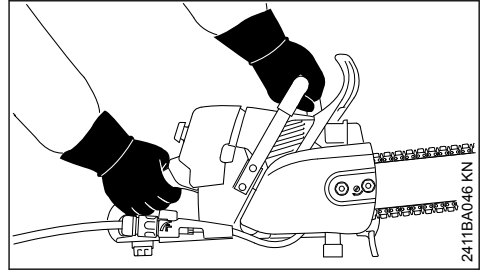
Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – tenir fermement la machine – la chaîne à découper diamantée ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque et elle ne doit pas non plus se trouver dans la coupe, parce qu'elle est entraînée immédiatement au démarrage.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Avant la mise en route, ouvrir à fond le robinet d'arrêt et amener de l'eau sur la chaîne à découper diamantée – ne pas faire tourner la chaîne à découper diamantée à sec.

2.7 Maintenance et guidage de la machine



Toujours tenir **fermement la machine à deux mains** : main droite sur la poignée arrière – ceci est également valable pour les gauchers. Pour pouvoir guider la machine en toute sécurité, empoigner fermement la poignée tubulaire et la poignée de commande en les entourant avec les pouces.

L'objet à couper doit être posé fermement sur le sol et il faut toujours travailler en amenant la machine vers l'objet à découper – ne jamais procéder à l'inverse.

2.8 Pendant le travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier universel sur la position **STOP** ou **0**.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail.

Faire extrêmement attention en traversant des cloisons etc. – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Lorsque le moteur est en marche et que l'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne à découper diamantée tourne encore pendant quelques instants **par inertie – risque de blessure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ne pas travailler sur une échelle – ou sur un échafaudage instable – jamais à bras levés – jamais d'une seule main – **risque d'accident !**

Dégager l'aire de travail – ne pas trébucher sur des obstacles, dans des trous ou des fossés.

Ne pas travailler seul – toujours rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours si nécessaire.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Écarter toute matière aisément inflammable du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !** Les silencieux à catalyseur peuvent atteindre une très haute température.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce que la ventilation soit suffisante. **Danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Contrôler la chaîne à découper diamantée à de courts intervalles réguliers : fissures, ébréchures, endommagement ou perte d'un segment, traces de surchauffe (variation de teinte).

Ne jamais utiliser des chaînes à découper diamantées fissurées ou avec des segments cassés. Consulter le revendeur spécialisé.

En cas de variation sensible des caractéristiques de la machine au découpage (par ex. plus fortes vibrations, rendement de coupe réduit), interrompre le travail et éliminer les causes de ce changement.

- Arrêter le moteur et attendre que la chaîne à découper diamantée soit arrêtée.
- Contrôler l'état et la tension correcte de la chaîne à découper diamantée.
- Vérifier le mordant.

Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher à la chaîne à découper diamantée. Si la chaîne à découper diamantée est bloquée par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Pour remplacer la chaîne à découper diamantée, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

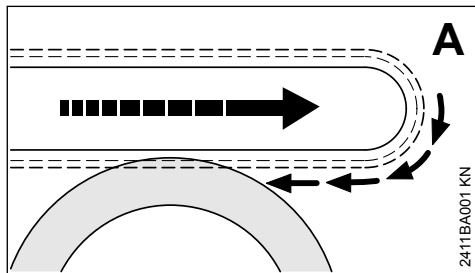
Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur la chaîne à découper diamantée ne soit plus entraînée. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si la chaîne à découper diamantée est entraînée au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

2.9 Forces de réaction

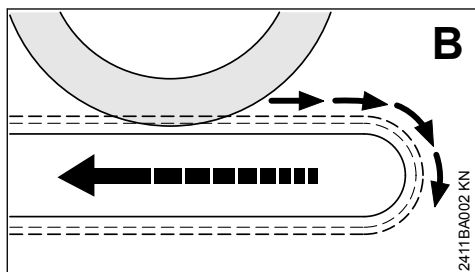
Les forces de réaction les plus fréquentes sont la traction et le rebond.

2.9.1 Traction (A)

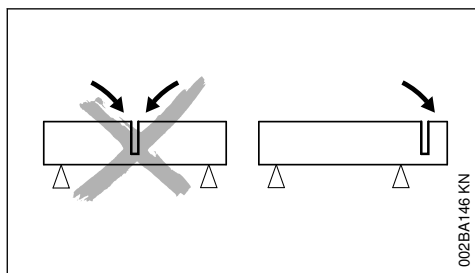


Si lorsqu'on coupe avec le côté inférieur du guide-chaîne – coupe sur le dessus – la chaîne à découper diamantée se coince ou touche un objet solide, la découpeuse à pierre peut être brusquement attirée contre l'objet à découper.

2.9.2 Contrecoup (B)



Si lorsqu'on coupe avec le côté supérieur du guide-chaîne – coupe par dessous – la chaîne à découper diamantée se coince ou touche un objet solide, la découpeuse à pierre peut être repoussée en arrière, en direction de l'utilisateur.



- Veiller à ce que le guide-chaîne ne se coince pas.
- Toujours s'attendre à ce que, par suite d'un déplacement de l'objet à découper ou pour une autre raison quelconque, la coupe se resserre et coince la chaîne à découper diamantée.

- Fixer fermement l'objet à découper et le soutenir de telle sorte que la coupe reste ouverte pendant et après le découpage.
- Ne pas gauchir le guide-chaîne dans la coupe.

2.10 Travail à la découpeuse

Assurer une admission d'eau suffisante pour la chaîne à découper diamantée – ne pas faire tourner la chaîne à découper diamantée à sec.

Toujours travailler avec de l'eau – indépendamment du matériau à découper.

Mener la chaîne à découper diamantée dans la fente de coupe en la présentant à la verticale, sans la gauchir ni la soumettre à un effort latéral.

Ne pas utiliser la machine pour un meulage de côté ou un dégrossissage.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage. Dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.

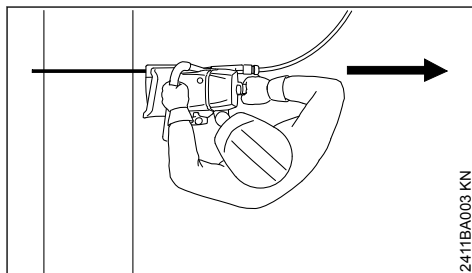
Examiner l'aire de travail. Éviter tout risque d'endommagement de conduites ou de câbles électriques.

Il est interdit d'utiliser la machine à proximité de matières combustibles et de gaz inflammables.

Ne pas couper des tuyaux, des fûts métalliques ou d'autres conteneurs sans être certain qu'ils ne renferment pas de substances volatiles ou inflammables.

Ne pas laisser tourner le moteur sans surveillance. Arrêter le moteur avant de quitter la machine (par ex. pour faire une pause).

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Travailler prudemment – ne pas mettre d'autres personnes en danger.



Tenir la machine de telle sorte qu'aucune partie du corps ne se trouve dans le **prolongement** du

plan de basculement de la chaîne à découper diamantée.

Toujours laisser la chaîne à découper diamantée en rotation en sortant la découpeuse à pierre de la coupe.

Utiliser la découpeuse à pierre exclusivement pour le découpage avec une chaîne à découper diamantée – ne pas s'en servir pour faire levier ou pour écarter des objets quelconques.

Déterminer tout d'abord la direction du découpage avant d'attaquer la coupe avec la découpeuse à pierre. Ne pas changer de direction au cours de la coupe. Ne jamais faire cogner la machine dans la fente de coupe ou frapper avec la machine – ne pas laisser tomber la machine dans la fente de coupe – **cela risquerait de casser des pièces !**

En cas de baisse du rendement de coupe, contrôler le mordant de la chaîne à découper diamantée. Si nécessaire, lui redonner du mordant. À cet effet, l'aviver en coupant brièvement des matières abrasives telles que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler sur une échelle.
- Jamais sur des échafaudages instables.
- Ne jamais travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

Attaquer la coupe avec la découpeuse à pierre tournant à pleins gaz.

À la fin de la coupe, la découpeuse à pierre n'est plus soutenue dans la coupe, par le guide-chaîne. L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**

Veiller à ce que l'eau et la boue n'entrent pas en contact avec des câbles électriques sous tension – **risque d'électrocution !**

2.11 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.12 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager la machine. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le cur-

seur combiné en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie** ! – **lésions de l'ouïe** !

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

2.12.1 Arrêter le moteur ;

- avant de contrôler la tension de la chaîne ;
- avant de retendre la chaîne ;
- avant de remplacer la chaîne ;
- avant toute intervention pour éliminer un dérangement quelconque.

3 Exemples d'utilisation



Utiliser la chaîne à découper diamantée exclusivement avec de l'eau. Brancher la découpeuse à pierre sur le robinet du réseau de distribution d'eau (pression minimale de 1,5 bar).

L'eau débitée assure le refroidissement de la chaîne à découper diamantée et le rinçage du dispositif de coupe et elle présente l'avantage de lier la poussière.

Après le travail, faire fonctionner la découpeuse à pierre pendant quelques secondes avec de l'eau et au régime de fonctionnement normal, pour rincer le dispositif de coupe.

En cas de pression ou de débit d'eau insuffisant, le dispositif de coupe s'use plus fortement et subit des dommages irréparables – **les pièces risquent de casser** !

3.1 Les objets à couper

- ne doivent pas être posés de telle sorte qu'ils forment un pont ;
- doivent être bien calés pour qu'ils ne risquent pas de rouler ou de glisser ;
- doivent être calés de sorte qu'ils ne vibrent pas.

3.2 Parties coupées

Pour traverser une cloison ou pour découper des échancrures etc., il est important de prévoir l'ordre chronologique des coupes. Toujours exécuter la dernière coupe de telle sorte que la chaîne à découper diamantée ne risque pas d'être coincée et que la chute de la partie coupée ne présente pas de risque pour l'utilisateur de la machine.

Le cas échéant, utiliser des coins et laisser de petites barrettes non coupées pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.

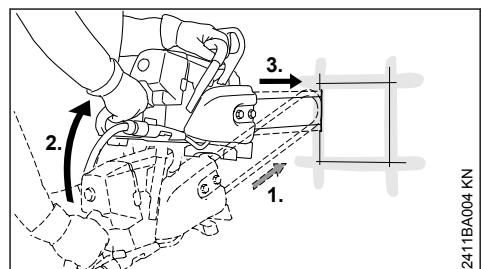
Avant la séparation définitive de la partie découpée, il faut tenir compte :

- du poids de cette partie coupée ;
- de son déplacement possible, après la séparation ;
- du fait qu'elle peut se trouver sous contrainte.

En cassant les barrettes restantes pour la séparation de la partie coupée, veiller à ce que les aides éventuels ne s'exposent pas à des risques d'accident.

3.3 Coupe en plongée

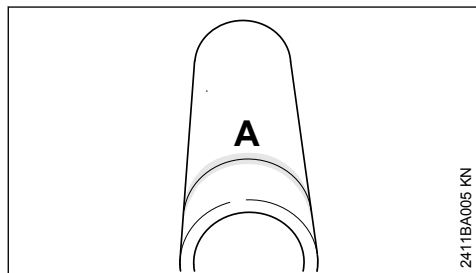
Attaquer la coupe avec la découpeuse à pierre tournant à pleins gaz.



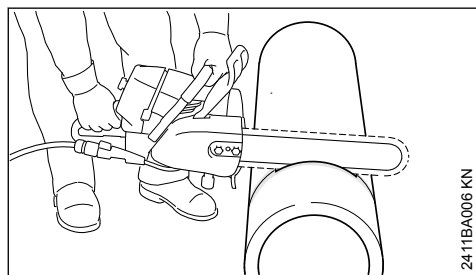
1. Attaquer le matériau à découper avec le côté inférieur de la tête du guide-chaîne.
2. Faire lentement basculer la machine dans la position de plongée.
3. Exécuter la coupe en plongée avec prudence.

Pour reprendre une coupe en plongée, avec des fentes assez étroites, procéder avec la plus grande prudence.

3.4 Couper en plusieurs passes

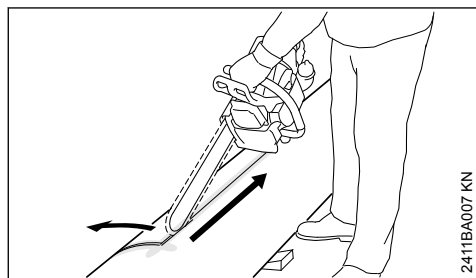


- ▶ Tracer la ligne de coupe (A) ;



- ▶ travailler en suivant la ligne de coupe. Pour effectuer des corrections, ne pas gauchir la chaîne à découper, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe.

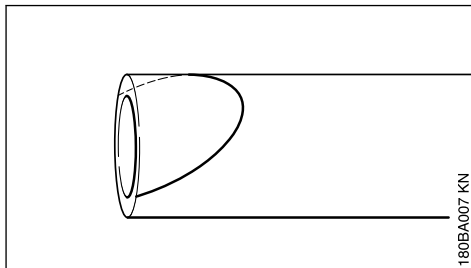
3.5 Découpage de corps cylindriques ou creux



- ▶ Caler les tubes, corps cylindriques etc. pour qu'ils ne risquent pas de rouler ;
- ▶ dessiner la ligne de coupe – en déterminant la ligne de coupe, éviter les armatures, surtout dans le sens de la coupe ;
- ▶ exécuter la coupe en plongée avec prudence ;
- ▶ avancer en suivant la ligne de coupe – pour de légères corrections de la direction de coupe,

ne pas gauchir la chaîne à découper diamantée, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, utiliser des coins et laisser de petites barrettes non coupées pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.

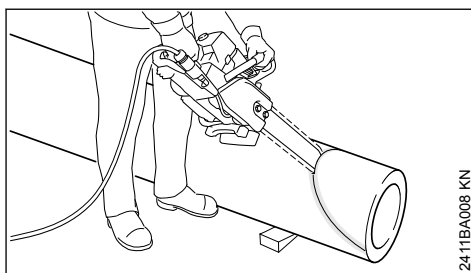
3.6 Façonnage d'un tube



- ▶ Caler les tubes, corps cylindriques etc. pour qu'ils ne risquent pas de rouler ;
- ▶ dessiner la ligne de coupe – en déterminant la ligne de coupe, éviter les armatures, surtout dans le sens de la coupe ;

! DANGER

Pour couper à main levée le long de cette ligne, il faut procéder très prudemment et avec une grande précision.



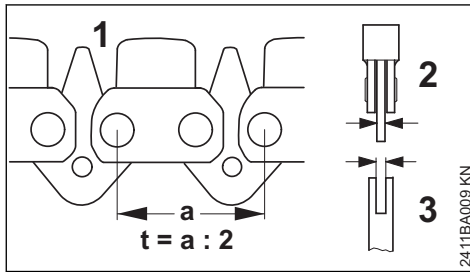
- ▶ aux extrémités de la ligne de coupe, fendre complètement le tube, le corps cylindrique etc. pour qu'il ne s'ébrèche pas ;

- ▶ commencer par une coupe en plongée au point culminant et avancer vers l'extérieur, des deux côtés – avancer en suivant la ligne de coupe et en pénétrant à la profondeur requise pour traverser complètement la paroi – pour effectuer de légères corrections de la direction de coupe, ne pas gauchir la chaîne à découper diamantée, mais se repositionner et attaquer une nouvelle coupe – le cas échéant, utiliser des coins et laisser de petites barrettes non coupées pour maintenir la partie découpée en place. Pour finir, casser ces barrettes.

4 Dispositif de coupe

La chaîne à découper diamantée, le guide-chaîne et le pignon constituent le dispositif de coupe.

Le dispositif de coupe fourni à la livraison de la machine est parfaitement adapté à cette découpeuse à pierre.



- Le pignon d'entraînement de la chaîne et le pignon de renvoi du guide-chaîne Rollomatic doivent avoir le même pas (t) que la chaîne à découper diamantée (1).
- La jauge (épaisseur) des maillons d'entraînement (2) de la chaîne à découper diamantée (1) doit correspondre à la jauge (largeur) de la rainure du guide-chaîne (3).

En cas d'appariement de composants incompatibles, le dispositif de coupe risque de subir des dommages irréparables au bout de quelques instants de fonctionnement.

4.1 Chaîne à découper diamantée

L'utilisation correcte de la chaîne à découper diamantée STIHL garantit la rentabilité du travail en évitant une usure rapide.

La chaîne à découper diamantée STIHL convient pour découper les matières suivantes :

- Béton
- Béton armé
- Pierres de construction, en général

- Ouvrages de maçonnerie
- Tubes en grès
- Tubes en fonte ductile
- Pierres abrasives* telles que pierres à bâtir (grès) et asphalte
- Roche dure*, granit*

*) Avec d'éventuelles restrictions sur le plan du rendement et de la durée de vie de la chaîne à découper diamantée

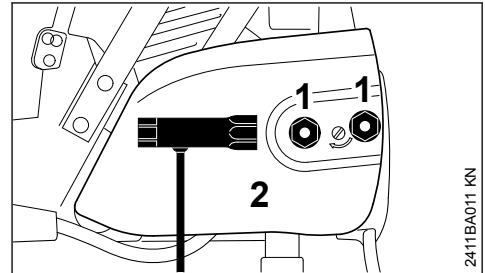
Ne pas couper d'autres matériaux – **risque d'accident !**

4.2 Protège-chaîne

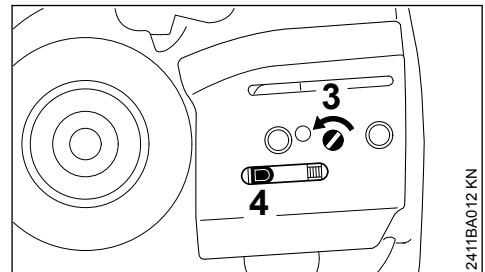
Un protège-chaîne convenant pour le dispositif de coupe respectif est joint à la livraison de la machine.

5 Montage du guide-chaîne et de la chaîne à découper diamantée

5.1 Démontage du couvercle de pignon

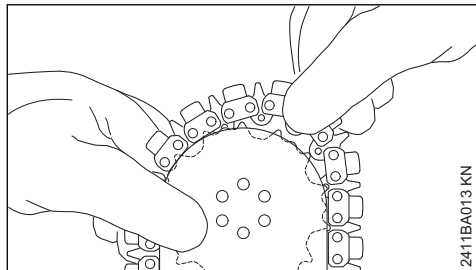


- ▶ Dévisser les écrous (1) des goujons prisonniers – les écrous imperdables sont retenus dans le couvercle de pignon.
- ▶ Enlever le couvercle de pignon (2).



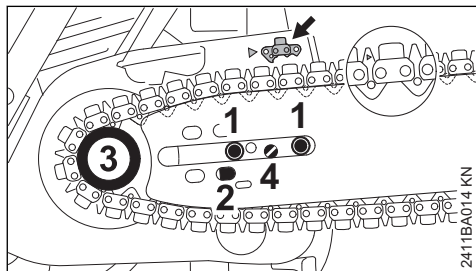
- ▶ Tourner la vis (3) vers la gauche jusqu'à ce que le coulisseau de tension (4) bute contre la découpeure du carter, du côté gauche.

5.2 Montage de la chaîne à découper diamantée



2411BA013 KN

- ▶ Poser la chaîne à découper diamantée en commençant par la tête du guide-chaîne.



2411BA014 KN

- ▶ Poser le guide-chaîne par-dessus les vis (1) – orienter les maillons d'entraînement de telle sorte que leur position corresponde avec le symbole (flèche).



AVERTISSEMENT

Si l'on ne respecte pas l'orientation correcte des maillons d'entraînement, la chaîne à découper diamantée et le pignon sont endommagés de façon irréparable.

AVIS

La chaîne à découper diamantée 36 GGM peut être montée dans n'importe quel sens.

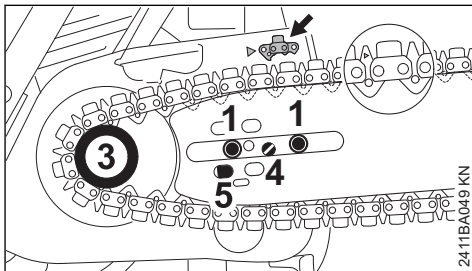
- ▶ Passer le trou de calage droit (2) sur le tourillon du coulisseau de tension – poser en même temps la chaîne à découper diamantée sur le pignon (3).
- ▶ Tourner la vis (4) vers la droite jusqu'à ce que la chaîne à découper diamantée présente seulement très peu de mou sur la partie inférieure du guide-chaîne – et que les talons des maillons d'entraînement s'appliquent bien contre la rainure du guide-chaîne.
- ▶ Remonter le couvercle de pignon – et serrer seulement légèrement les écrous à la main.

- ▶ Pour continuer, voir « Tension de la chaîne à découper diamantée ».

5.3 Transposition du guide-chaîne

Transposer le guide-chaîne seulement s'il n'est plus possible de tendre correctement la chaîne à découper diamantée.

- ▶ Démontez le couvercle de pignon.
- ▶ Enlever le guide-chaîne avec la chaîne à découper diamantée.
- ▶ Poser la chaîne à découper diamantée en commençant par la tête du guide-chaîne.



2411BA019 KN

- ▶ Poser le guide-chaîne par-dessus les vis (1) – orienter les maillons d'entraînement de telle sorte que leur position corresponde avec le symbole (flèche).



AVERTISSEMENT

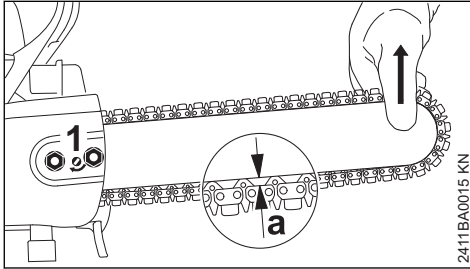
Si l'on ne respecte pas l'orientation correcte des maillons d'entraînement, la chaîne à découper diamantée et le pignon sont endommagés de façon irréparable.

AVIS

La chaîne à découper diamantée 36 GGM peut être montée dans n'importe quel sens.

- ▶ Passer le trou de calage gauche (5) sur le tourillon du coulisseau de tension – poser en même temps la chaîne à découper diamantée sur le pignon (3).
- ▶ Tourner la vis (4) vers la droite jusqu'à ce que la chaîne à découper diamantée présente seulement très peu de mou sur la partie inférieure du guide-chaîne – et que les talons des maillons d'entraînement s'appliquent bien contre la rainure du guide-chaîne.
- ▶ Remonter le couvercle de pignon – et serrer seulement légèrement les écrous à la main.
- ▶ Pour continuer, voir « Tension de la chaîne à découper diamantée ».

6 Tension de la chaîne à découper diamantée

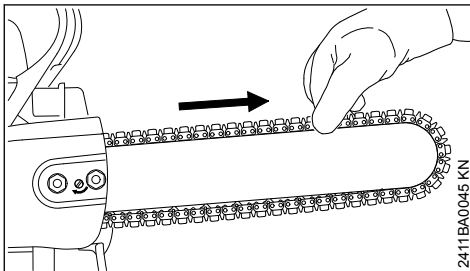


Pour retendre la chaîne au cours du travail :

- ▶ Arrêter le moteur.
- ▶ Mettre des gants de protection.
- ▶ Desserrer les écrous.
- ▶ Soulever le nez du guide-chaîne.
- ▶ À l'aide d'un tournevis, tourner la vis (1) vers la droite, jusqu'à ce que la distance (a) atteigne env. 5 mm.

S'il n'est pas possible de régler la distance (a) = env. 5 mm, à cause d'un allongement de la chaîne à découper diamantée, transposer le guide-chaîne – voir « Montage du guide-chaîne et de la chaîne à découper diamantée ».

- ▶ En maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, resserrer fermement les écrous.

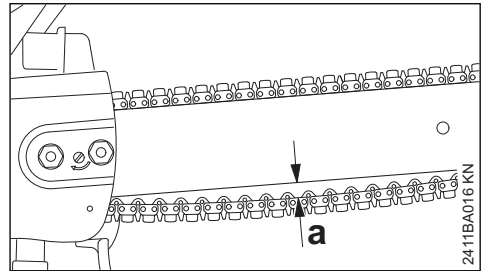


- ▶ Contrôler la tension de la chaîne à découper diamantée – il doit être possible de faire glisser la chaîne à découper diamantée sur le guide-chaîne en la tirant à la main.

Une chaîne à découper diamantée neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

- ▶ Contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

7 Contrôle de la tension de la chaîne à découper diamantée



- ▶ Arrêter le moteur.
- ▶ La flèche de la chaîne à découper diamantée ne doit pas dépasser la cote maximale a = 15 mm.
- ▶ Si nécessaire, retendre la chaîne à découper diamantée – voir « Tension de la chaîne à découper diamantée ».

Une flèche excessive de la chaîne à découper diamantée augmente nettement l'usure du dispositif de coupe.

Une chaîne à découper diamantée neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

- ▶ Contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

8 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

8.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

8.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10 % peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25 % (E25).

8.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

8.2.3 Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

8.2.4 Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
	Litres	(ml)
25	0,50	(500)

- ▶ Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

8.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- ▶ Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- ▶ Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

9 Ravitaillement en carburant

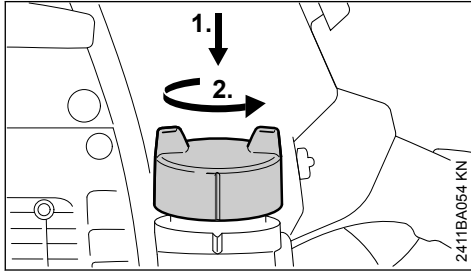


9.1 Préparatifs

- ▶ Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- ▶ positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

**AVERTISSEMENT**

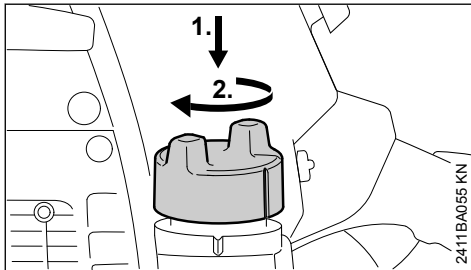
Ne jamais utiliser un outil pour ouvrir le bouchon de réservoir à baïonnette. En effet, cela pourrait endommager le bouchon et du carburant risquerait de s'échapper.

9.2 Ouverture du bouchon

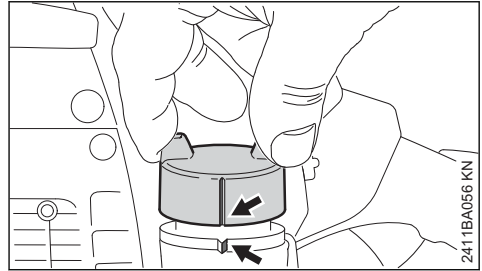
- ▶ À la main, enfoncer le bouchon jusqu'en butée, tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) et enlever le bouchon.

9.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

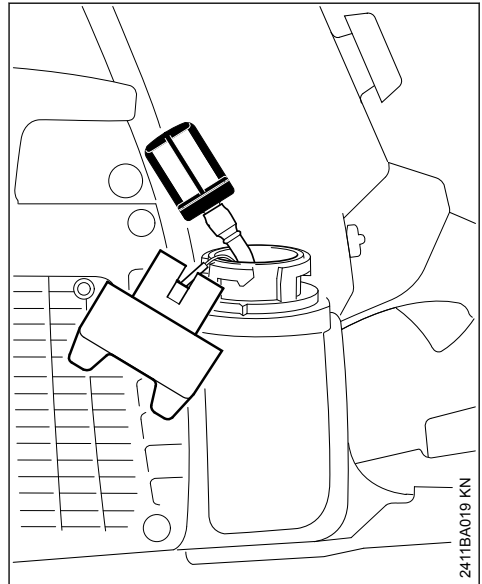
9.4 Fermeture du bouchon

- ▶ Présenter le bouchon et le faire tourner jusqu'à ce qu'il glisse dans la prise à baïonnette ;
- ▶ à la main, pousser le bouchon jusqu'en butée vers le bas et le faire tourner dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/8 de tour) jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

9.5 Contrôle du verrouillage

- ▶ Saisir le bouchon – le bouchon est correctement verrouillé s'il est impossible de l'enlever et que les marques (flèches) du bouchon et du réservoir à carburant coïncident.

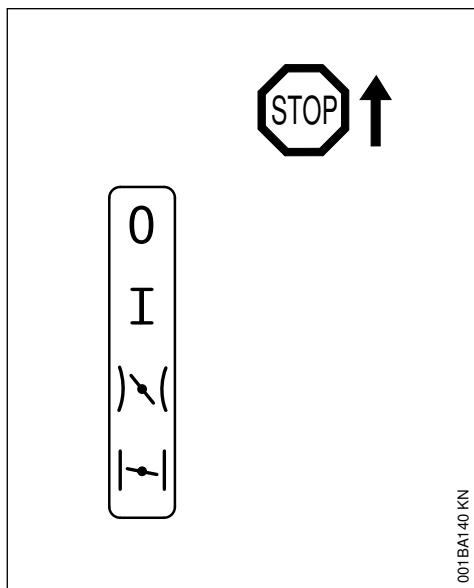
Si le bouchon s'enlève ou si les marques ne coïncident pas, refermer le bouchon – voir les sections « Fermeture du bouchon » et « Contrôle du verrouillage ».

9.6 Remplacement de la crépine d'aspiration de carburant une fois par an

- ▶ Vider le réservoir à carburant ;
- ▶ à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- ▶ enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- ▶ mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

10 Mise en route / arrêt du moteur

10.1 Les quatre positions du levier de commande universel



STOP ou **0** – arrêt du moteur – le contact est coupé

Marche normale I – le moteur tourne ou peut démarrer

Démarrage à chaud)\ (– c'est dans cette position que l'on démarre le moteur chaud.

Démarrage à froid |—| – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur froid.

10.2 Positionnement du levier de commande universel

Pour déplacer le levier de commande universel de la position de marche normale **I** vers la position de démarrage à froid **|—|**, enfoncer simultanément le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur.

Pour le passage en position de démarrage à chaud **)\ (**, amener le levier de commande universel tout d'abord en position de démarrage à froid **|—|**, puis pousser le levier de commande universel dans la position de démarrage à chaud **)\ (**.

Le passage en position de démarrage à chaud **)\ (** n'est possible qu'en partant de la position de démarrage à froid **|—|**.

Lorsqu'on actionne la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel quitte la position de démarrage à chaud **)\ (** et passe en position de marche normale **I**.

Pour arrêter le moteur, placer le levier de commande universel en position d'arrêt **STOP** ou **0**.

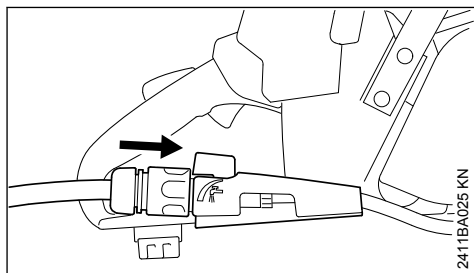
10.2.1 Position volet de starter fermé |—|

- Sur le moteur froid
- Si, après la mise en route, le moteur cale à l'accélération
- Si le réservoir a été complètement vidé (panne sèche)

10.2.2 Position de démarrage)\ (

- Si le moteur est chaud (dès que le moteur a tourné pendant une minute environ)
- Après le premier coup d'allumage
- Après la ventilation de la chambre de combustion, si le moteur avait été noyé

10.3 Branchement de la découpeuse à pierre sur le réseau de distribution d'eau

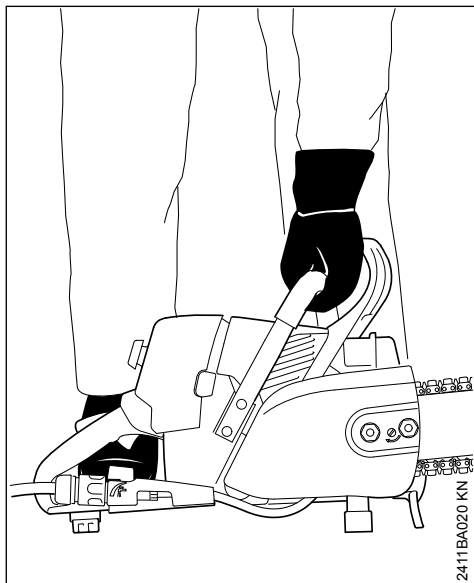


- ▶ Raccorder la découpeuse à pierre au réseau de distribution d'eau (pression min. de 1,5 bar avec un débit de 6 l/min).
- ▶ Avant la mise en route de la machine, ouvrir le robinet d'arrêt (flèche) à fond.

10.4 Tenue de la découpeuse à pierre

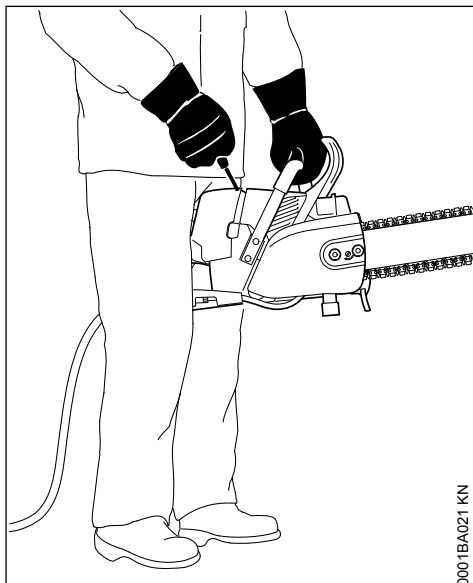
Il y a deux possibilités pour tenir la découpeuse à pierre à la mise en route.

10.4.1 Au sol



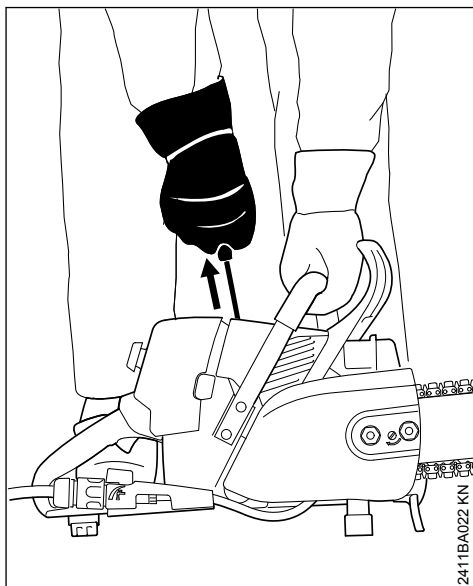
- ▶ Poser la découpeuse à pierre sur le sol, dans une position sûre – se tenir dans une position stable – la chaîne à découper diamantée ne doit toucher ni le sol, ni un objet quelconque.
- ▶ En tenant la poignée tubulaire de la main gauche, plaquer fermement la découpeuse à pierre sur le sol – l’empoigner en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire.
- ▶ Engager le pied droit dans la poignée arrière pour plaquer la machine sur le sol.

10.4.2 Entre les genoux ou les cuisses



- ▶ Serrer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses.
- ▶ Tenir la poignée tubulaire de la main gauche – l’empoigner en passant le pouce en dessous de la poignée tubulaire.

10.5 Lancement

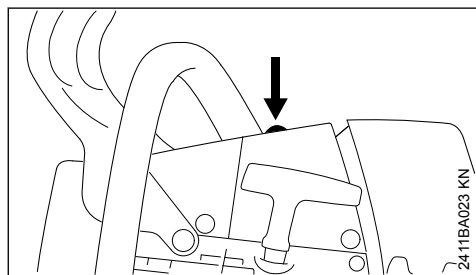


- ▶ De la main droite, tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'au point dur, puis tirer vigoureusement d'un coup sec – tout en poussant la poignée tubulaire vers le bas – ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !** Ne pas lâcher la poignée de lancement – elle reviendrait brusquement en arrière – mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, à la verticale, de telle sorte que le câble de lancement s'embobine correctement.

10.6 Mise en route de la découpeuse à pierre

Avant la mise en route, ouvrir à fond le robinet d'arrêt et amener de l'eau sur la chaîne à découper diamantée – ne pas faire tourner la chaîne à découper diamantée à sec.

10.6.1 Soupape de décompression

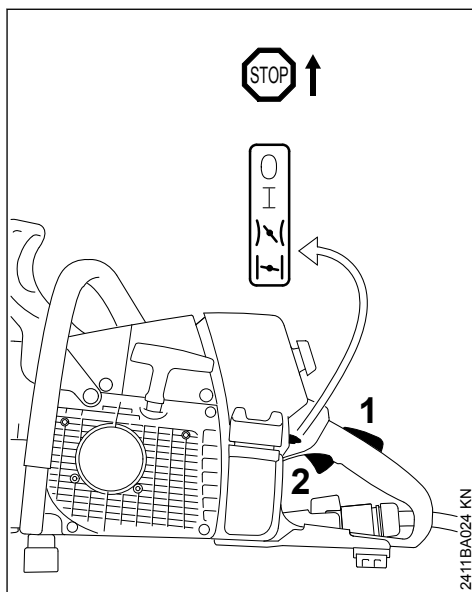


- ▶ Enfoncer le bouton, la soupape de décompression s'ouvre.

La soupape de décompression se referme automatiquement après le premier coup d'allumage. C'est pourquoi il est nécessaire d'enfoncer le bouton avant chaque nouvelle tentative de mise en route.



Aucune autre personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la découpeuse à pierre.



- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (2) et simultanément la gâchette d'accélérateur (3) et les maintenir – placer le levier de commande universel en

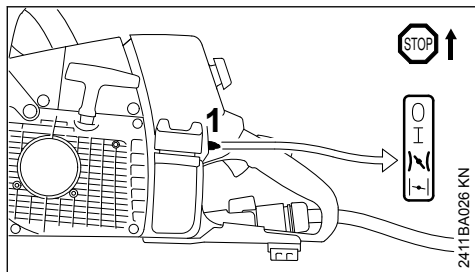
Position volet de starter fermé

- Si le moteur est froid (également si, après la mise en route, le moteur a calé à l'accélération).

Position de démarrage

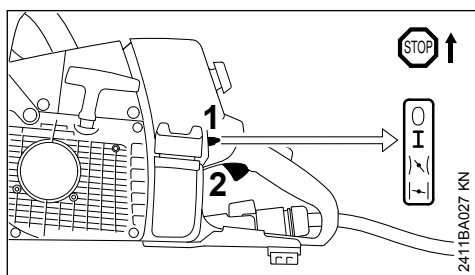
- Si le moteur est chaud (dès que le moteur a tourné pendant une minute environ).
- ▶ Tenir la découpeuse à pierre et lancer le moteur.

10.7 Après le premier coup d'allumage



- ▶ Placer le levier de commande universel (1) en position de démarrage à chaud.
- ▶ Enfoncer le bouton de la soupape de décompression.
- ▶ Tenir la découpeuse à pierre et continuer de lancer le moteur.

10.8 Dès que le moteur tourne



- ▶ Actionner brièvement la gâchette d'accélérateur (2), le levier de commande universel (1) se dégage et passe en position de marche normale I et le moteur passe au ralenti.

La découpeuse à pierre est prête à l'utilisation.

10.9 À très basse température

- ▶ Faire chauffer le moteur pendant quelques instants, en accélérant seulement légèrement.

10.10 Arrêt du moteur

- ▶ Placer le levier de commande universel dans la position **STOP** ou **0**.

10.11 Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage du moteur, le levier de commande universel n'a pas été amené à temps dans la position de démarrage à chaud, le moteur est noyé.

- ▶ Démontez la bougie – voir « **Bougie** ».
- ▶ Sécher la bougie

- ▶ Placer le levier de commande universel dans la position **STOP** ou **0**.
- ▶ Tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion.
- ▶ Monter la bougie – voir « **Bougie** ».
- ▶ Placer le levier de commande universel dans la position de démarrage à chaud – même si le moteur est froid !
- ▶ Relancer le moteur.

10.11.1 Filtre mouillé

- ▶ Si le filtre est mouillé, le faire sécher – ne pas l'exposer à une chaleur extrême.
- ▶ Si le filtre est fortement encrassé, le nettoyer à fond – voir « **Nettoyage du filtre à air** ».

11 Instructions de service

11.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à l'épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

11.2 Au cours du travail



Toujours travailler avec de l'eau.



Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance – cela pourrait entraîner la détérioration du moteur – voir « **Réglage du carburateur** ».

11.2.1 Contrôler assez souvent la tension de la chaîne

La chaîne à découper diamantée s'allonge et pend. Sur la partie inférieure du guide-chaîne, les maillons d'entraînement ne doivent pas sortir de la rainure de plus de 15 mm au maximum – sinon la chaîne à découper diamantée risque de sauter – retendre la chaîne à découper diamantée – voir « **Tension de la chaîne à découper diamantée** ».

Une flèche excessive de la chaîne à découper diamantée augmente nettement l'usure de la chaîne à découper diamantée et du pignon – retendre la chaîne à découper diamantée – voir « Tension de la chaîne à découper diamantée ».

Une chaîne à découper diamantée neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne à découper diamantée qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

11.2.2 Après une utilisation prolongée à pleine charge

Laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

11.3 Après le travail

11.3.1 Pour une immobilisation de courte durée

Laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation.

Nettoyer la chaîne à découper diamantée et le guide-chaîne, les faire sécher et, pour la protection anticorrosion, pulvériser du produit aérosol STIHL Multispray sur la chaîne à découper diamantée et sur le guide-chaîne – en particulier sur le palier du pignon de renvoi. Ne pas pulvériser ce produit sur le moteur !

11.3.2 Pour une immobilisation prolongée

Voir « Rangement ».

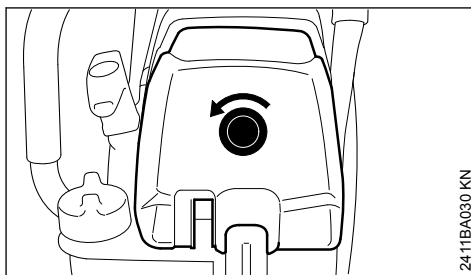
12 Système de filtre à air

Utilisés à sec, les filtres STIHL atteignent de longs intervalles de maintenance.

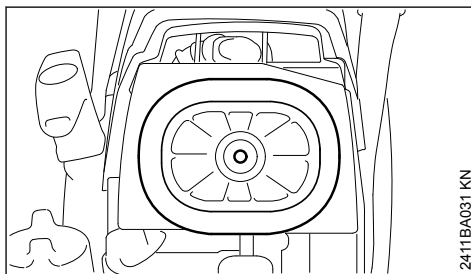
- ▶ Toujours utiliser les filtres STIHL à sec.

Si les filtres à air sont encrassés, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

13 Démontage du filtre à air



- ▶ Tourner la vis de verrouillage qui se trouve au-dessus de la poignée arrière dans le sens de la flèche et enlever le couvercle de filtre – la vis de verrouillage imperdable reste fixée dans le couvercle de filtre ;



- ▶ enlever le filtre à air ;

ne pas enlever le filtre additionnel et ne pas le nettoyer.

14 Nettoyage du filtre à air

Si la puissance du moteur baisse sensiblement :

- ▶ si le filtre à air est mouillé, le faire sécher – ne pas l'exposer à une chaleur extrême ;
- ▶ si le filtre à air est fortement encrassé, le nettoyer à fond.

Nettoyage à fond du filtre

- ▶ Laver le filtre à air avec du détergent spécial STIHL (accessoire optionnel) ou une solution de nettoyage propre et ininflammable (par ex. de l'eau savonneuse chaude) – rincer le filtre à air, de l'intérieur vers l'extérieur, sous l'eau du robinet – ne pas utiliser un nettoyeur haute pression ;
- ▶ sécher le filtre à air – ne pas l'exposer à une chaleur extrême ;
- ▶ ne pas huiler le filtre à air ;
- ▶ remonter le filtre à air.

Un filtre à air endommagé doit être remplacé.

15 Réglage du carburateur

15.1 Informations de base

Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

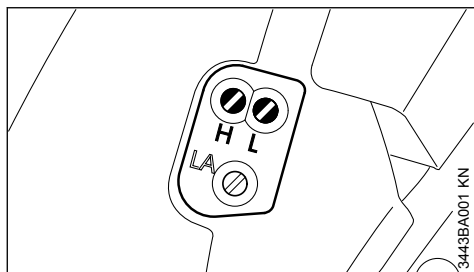
Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau des vis de réglage ne sont possibles que dans d'étroites limites.

Le module d'allumage limite le régime maximal. C'est pourquoi il n'est pas possible d'augmenter le régime maximal en tournant la vis de réglage de richesse à haut régime (H) plus loin dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé).

15.2 Réglage standard

- ▶ Arrêter le moteur.
- ▶ Contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire.

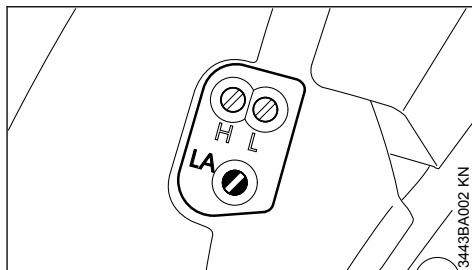


- ▶ Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour.
- ▶ Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) à fond dans le sens des aiguilles d'une montre – puis revenir de 1/4 de tour en arrière.

15.3 Réglage du ralenti

Avant la mise en route, ouvrir à fond le robinet d'arrêt et amener de l'eau sur la chaîne à découper diamantée – ne pas faire tourner la chaîne à découper diamantée à sec.

- ▶ Procéder au réglage standard.
- ▶ Mettre le moteur en route et le faire chauffer.



15.3.1 Si le moteur cale au ralenti ou si la chaîne à découper diamantée est entraînée au ralenti

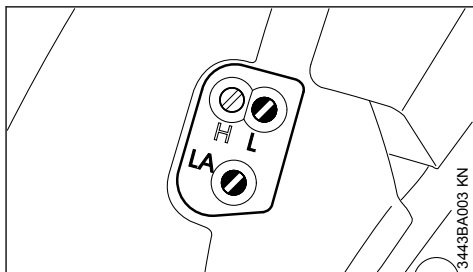
- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne à découper diamantée commence à être entraînée – puis revenir de 1 tour et 1/2 en arrière.



AVERTISSEMENT

Si la chaîne à découper diamantée ne s'arrête pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la découpeuse à pierre par le revendeur spécialisé.

15.3.2 Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré le réglage de la vis de réglage de richesse au ralenti L = 1/4)



Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- ▶ Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

Après chaque correction effectuée avec la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il est généralement nécessaire de réajuster la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

15.4 Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- ▶ Procéder au réglage standard.
- ▶ Faire chauffer le moteur.
- ▶ Tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

AVIS

Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

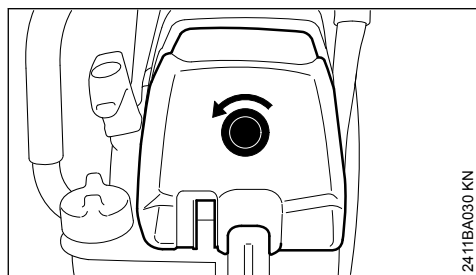
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur !

16 Bougie

- ▶ En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- ▶ après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

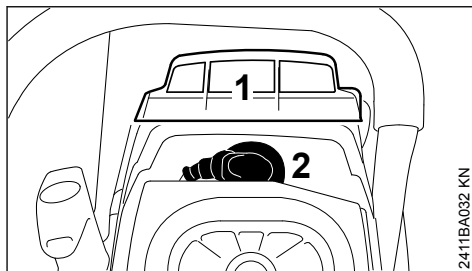
16.1 Démontage de la bougie

- ▶ Nettoyer grossièrement la machine ;



2411BA030 KN

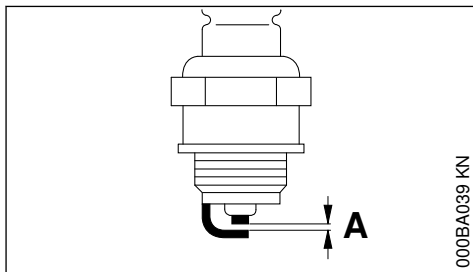
- ▶ tourner la vis de verrouillage qui se trouve au-dessus de la poignée arrière dans le sens de la flèche et enlever le couvercle de filtre – la vis de verrouillage imperdable reste fixée dans le couvercle de filtre ;



2411BA032 KN

- ▶ enlever la pièce de canalisation d'air (1) vers le haut ;
- ▶ enlever le contact de câble d'allumage de la bougie (2) ;
- ▶ dévisser la bougie.

16.2 Contrôler la bougie

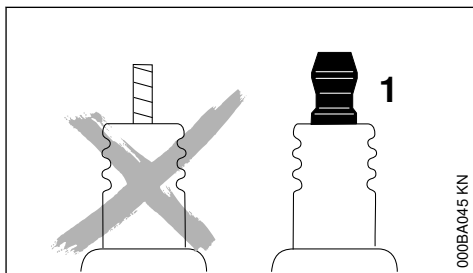


000BA039 KN

- ▶ Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- ▶ contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- ▶ éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.

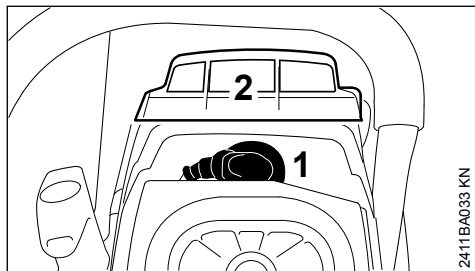


000BA045 KN

**AVERTISSEMENT**

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- ▶ Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

16.3 Montage de la bougie

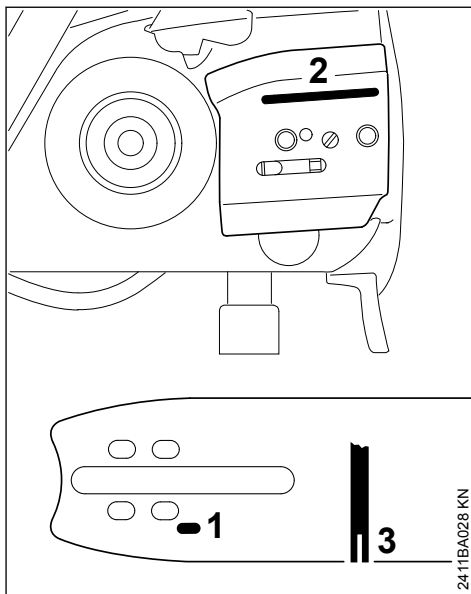
- ▶ Visser la bougie et la serrer ;
- ▶ emboîter fermement le contact de câble d'allumage (1) sur la bougie ;
- ▶ mettre la pièce de canalisation d'air (2) en place, par le haut ;
- ▶ monter le couvercle du filtre.

17 Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- ▶ vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- ▶ éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- ▶ mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- ▶ enlever la chaîne à découper diamantée et le guide-chaîne et les nettoyer – ensuite, pour la protection anticorrosion, pulvériser du produit aérosol STIHL Multispray sur la chaîne à découper et sur le guide-chaîne – en particulier sur le palier du pignon de renvoi ;
- ▶ nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- ▶ conserver la machine à un endroit sec et sûr ; la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas

être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

18 Entretien du guide-chaîne

- ▶ Retourner le guide-chaîne – après chaque remplacement de la chaîne – pour éviter une usure unilatérale, surtout sur la tête de renvoi et sur la partie inférieure ;
- ▶ nettoyer régulièrement l'orifice d'entrée d'eau (1), le canal de sortie d'eau (2) et la rainure du guide-chaîne (3) ;
- ▶ mesurer la profondeur de la rainure – à l'aide de la jauge du calibre d'affûtage (accessoire optionnel) – dans la zone du guide-chaîne où l'on constate la plus forte usure des portées.

Si la profondeur de la rainure n'atteint pas au moins 6 mm :

- ▶ remplacer le guide-chaîne.

Si non, les maillons d'entraînement frottent sur le fond de la rainure – les maillons intermédiaires ne portent pas sur les surfaces de glissement du guide-chaîne.

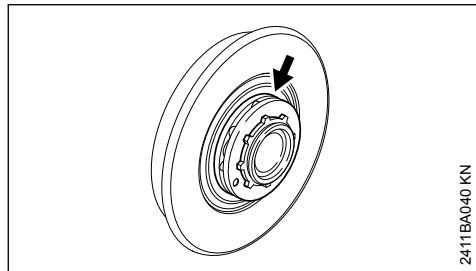
Si le guide-chaîne se coince dans la coupe :

- ▶ contrôler si le guide-chaîne présente une usure unilatérale (joutes de hauteurs différentes) ;
- ▶ retourner le guide-chaîne et, si nécessaire, repasser la rainure et les surfaces de portée du guide-chaîne avec l'outil pour dresser le guide-chaîne.

19 Contrôle et remplacement du pignon

- ▶ Démontez le couvercle de pignon, la chaîne à découper diamantée et le guide-chaîne.

19.1 Remplacement du pignon à anneau



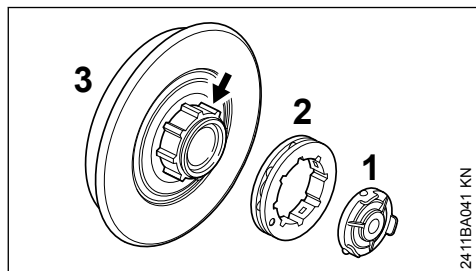
2411BA040 KN

- En cas de remplacement de la chaîne à découper diamantée, remplacer également le pignon à anneau
- si la profondeur des traces d'usure (flèches) dépasse 0,5 mm – sinon la durée de vie de la chaîne à découper diamantée serait réduite – pour le contrôle, utiliser le calibre de contrôle (accessoire optionnel).

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes à découper présente l'avantage de ménager le pignon.

19.1.1 Démontage du pignon à anneau

Si l'on démonte seulement le pignon à anneau, il ne faut pas démonter le tambour d'embrayage.



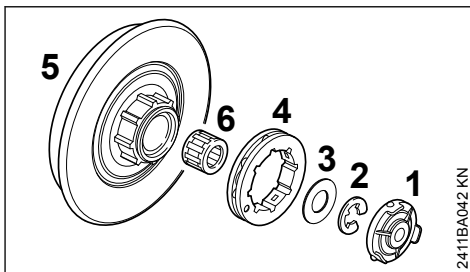
2411BA041 KN

- ▶ Enlever le capuchon (1) ;
- ▶ enlever le pignon à anneau (2) ;
- ▶ examiner le profil d'entraînement du tambour d'embrayage (3) – en cas d'usure prononcée, remplacer également le tambour d'embrayage (3).

19.1.2 Montage du pignon à anneau

- ▶ Glisser le pignon à anneau (2) ;
- ▶ monter le capuchon (1).

19.2 Remplacement du tambour d'embrayage



2411BA042 KN

- ▶ Enlever le capuchon (1) ;
- ▶ enlever le pignon à anneau (4) ;
- ▶ dégager la rondelle d'arrêt (2) en faisant levier avec le tournevis ;
- ▶ enlever la rondelle (3) ;
- ▶ enlever le tambour d'embrayage (5) avec la cage à aiguilles (6) du vilebrequin.

19.3 Montage du tambour d'embrayage

- ▶ Nettoyer le tourillon du vilebrequin et la cage à aiguilles et les graisser avec de la graisse STIHL (accessoire optionnel) ;
- ▶ glisser la cage à aiguilles sur le tourillon du vilebrequin ;
- ▶ glisser le tambour d'embrayage ;
- ▶ glisser le pignon à anneau ;
- ▶ remonter la rondelle plate et la rondelle d'arrêt sur le vilebrequin ;
- ▶ monter le capuchon.

20 Entretien et avivage de la chaîne à découper diamantée

20.1 Entretien de la chaîne à découper diamantée

Après le travail :

- ▶ Démontez la chaîne à découper diamantée et le guide-chaîne ;
- ▶ rincer la chaîne à découper et le guide-chaîne avec de l'eau ;
- ▶ sécher la chaîne à découper diamantée et le guide-chaîne ;
- ▶ pulvériser du produit aérosol STIHL Multispray sur la chaîne à découper diamantée et sur le guide-chaîne – en particulier sur le palier du pignon de renvoi – protection anticorrosion.

20.2 Contrôle périodique de la chaîne à découper diamantée

- ▶ Contrôler si la chaîne à découper diamantée n'est pas fissurée et si des rivets ne sont pas endommagés ;
- ▶ remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés – consulter un revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec une chaîne à découper diamantée émoussée ou endommagée – dans

ces conditions, le travail est plus fatigant, le taux de vibrations est plus élevé, le rendement du travail n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent plus fortement.

En cas de baisse du rendement de coupe, contrôler le mordant de la chaîne à découper diamantée. Le cas échéant, l'aviver en coupant brièvement des matières abrasives telles que du grès, du béton expansé ou de l'asphalte.

21 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les travaux ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
Machine entière	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Gâchette d'accélérateur, blocage de gâchette d'accélérateur, levier de commande universel	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Alimentation en eau, graissage de la chaîne	Contrôle	X								
Chaîne à découper diamantée	Contrôle, également vérification du mordant	X		X						
	Contrôler la tension de la chaîne, retendre la chaîne si nécessaire ; en plus, au cours du travail, contrôler la tension de la chaîne toutes les 15 minutes et retendre la chaîne si nécessaire	X		X						
	Affûtage									X

¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾ À la première mise en service, il faut resserrer les vis du pied du cylindre au bout de 10 à 20 heures de fonctionnement

³⁾ Si l'on monte ou remplace une chaîne à découper diamantée

Les travaux ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou tous les jours	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de défaut	en cas d'endommagement	au besoin
	Nettoyage et application de produit STIHL Multispray	X								
Guide-chaîne	Contrôle (usure, endommagement, facilité de rotation du pignon de renvoi)	X								
	Nettoyage et application de produit STIHL Multispray		X							
	Retournement									X
	Ébavurage				X					
	Remplacement							X	X	X
Pignon	Contrôle, remplacement si nécessaire	X ³⁾					X	X		
Filtre à air	Nettoyage						X		X	
	Remplacement							X		
Éléments antivibratoires	Contrôle	X					X			
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage		X							
Ailettes de refroidissement du cylindre	Nettoyage		X			X				
Carburateur	Contrôle du ralenti – la chaîne ne doit pas être entraînée au ralenti	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes						X			
	Remplacement au bout de 100 h de fonctionnement									
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage) ²⁾	Resserrage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement							X		

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) À la première mise en service, il faut resserrer les vis du pied du cylindre au bout de 10 à 20 heures de fonctionnement

3) Si l'on monte ou remplace une chaîne à découper diamantée

22 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

22.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un

réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

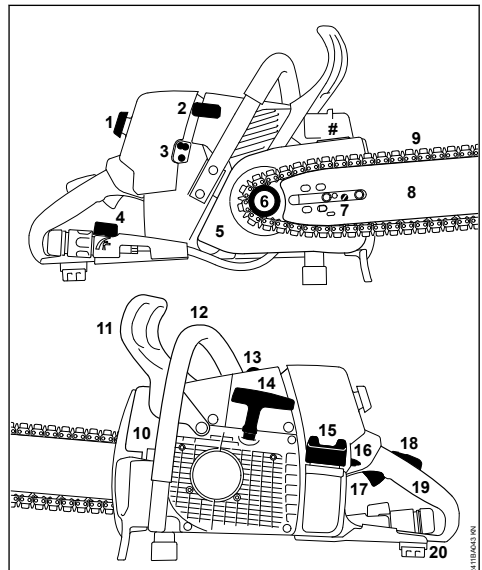
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

22.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Chaîne à découper diamantée, guide-chaîne
- Pièces de transmission de puissance (embrayage centrifuge, tambour d'embrayage, pignon)
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

23 Principales pièces



1 Bouchon fileté

- 2 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 3 Vis de réglage du carburateur
- 4 Prise d'eau, robinet d'arrêt
- 5 Couvercle de pignon
- 6 Pignon
- 7 Tendeur de chaîne
- 8 Guide-chaîne
- 9 Chaîne à découper diamantée
- 10 Silencieux
- 11 Protège-main avant
- 12 Poignée avant (poignée tubulaire)
- 13 Soupape de décompression
- 14 Poignée de lancement
- 15 Bouchon de réservoir à carburant
- 16 Levier de commande universel
- 17 Gâchette d'accélérateur
- 18 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 19 Poignée arrière
- 20 Protège-main arrière
- # Numéro de machine

24 Caractéristiques techniques

24.1 Moteur

Moteur STIHL deux-temps monocylindrique

Cylindrée :	76,5 cm ³
Alésage du cylindre :	52 mm
Course du piston :	36 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	4,3 kW (5,8 ch) à 9800 tr/min
Régime de ralenti :	2500 tr/min
Limitation de régime :	13500 tr/min

24.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

24.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	780 cm ³ (0,78 l)
-------------------------------------	------------------------------

24.4 Poids

Réservoir vide, sans dispositif de coupe	7,6 kg
--	--------

24.5 Dispositif de coupe GS 461

La longueur de coupe réelle peut être inférieure à la longueur de coupe spécifiée.

24.5.1 Guide-chaîne Rollomatic G

Longueurs de coupe (pas 30, 40 cm de 3/8")	
Jauge (largeur de raie) :	1,6 mm

24.5.2 Chaînes à découper diamantées 3/8"

36 GBM, type 3210, 3213	
36 GBE, type 3211, 3214	
Pas :	3/8" (9,32 mm)
Jauge (épaisseur de maille) :	1,6 mm
lon d'entraînement) :	

24.5.3 Pignons

À 8 dents pour 3/8" (pignon à anneau)

24.5.4 Guide-chaîne Rollomatic G

Longueurs de coupe (pas 45 cm de 3/8")	
Jauge (largeur de raie) :	1,6 mm
ure) :	

24.5.5 Chaînes à découper diamantées 3/8"

36 GGM, type 3212	
Pas :	3/8" (9,32 mm)
Jauge (épaisseur de maille) :	1,6 mm
lon d'entraînement) :	

24.5.6 Pignons

À 10 dents pour 3/8" (pignon à anneau)

24.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et la pleine charge sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

24.6.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 11201

105 dB(A)

24.6.2 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 11201

115 dB(A)

24.6.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 19432

	Poignée gauche	Poignée droite
GS 461	4,5 m/s ²	4,0 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

24.7 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

24.8 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet www.stihl.com/co2, dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.


25 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

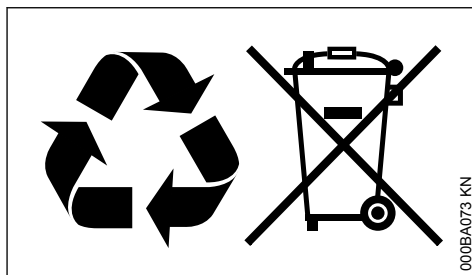
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

26 Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écocpatible des déchets.

27 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Découpeuses à pierre
 Marque de fabrique : STIHL
 Type : GS 461
 Identification de la série : 4252
 Cylindrée : 76,5 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE et 2014/30/UE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1.

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 03/02/2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du service Données, Prescriptions et Homologation Produits



28 Adresses

28.1 Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Postfach 1771
 71307 Waiblingen

28.2 Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 13
 64807 Dieburg
 Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
 Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf
 Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
 Isenrietstraße 4
 8617 Mönchaltorf
 Telefon: +41 44 9493030

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE

Andreas STIHL, spol. s r.o.
 Chrlická 753
 664 42 Modřice

28.3 Importateurs STIHL

BOSNIE-HERZÉGOVINE

UNIKOMERC d. o. o.
 Bišće polje bb
 88000 Mostar
 Telefon: +387 36 352560
 Fax: +387 36 350536

CROATIE

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
 Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
 Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
 Fax: +385 1 6221569

TURQUIE

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
 Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
 35473 Menderes, İzmir
 Telefon: +90 232 210 32 32
 Fax: +90 232 210 32 33

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	59
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	59
3	Esempi d'impiego.....	65
4	Dispositivo di taglio.....	67
5	Montaggio della spranga e della catena di taglio diamantata.....	68
6	Messa in tensione della catena diamantata per troncatura.....	69

7	Controllo della tensione della catena diamantata per troncatura.....	69
8	Carburante.....	70
9	Rifornimento del carburante.....	71
10	Avviamento/arresto del motore.....	72
11	Istruzioni operative.....	76
12	Sistema del filtro per aria.....	76
13	Smontaggio del filtro aria.....	76
14	Pulizia del filtro.....	77
15	Impostazione del carburatore.....	77
16	Candela.....	78
17	Conservazione dell'apparecchiatura.....	79
18	Spranghe di guida sempre a posto.....	79
19	Controllo e sostituzione del rocchetto catena.....	80
20	Manutenzione e affilatura della catena diamantata per troncatura.....	80
21	Istruzioni di manutenzione e cura.....	81
22	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	82
23	Componenti principali.....	83
24	Dati tecnici.....	84
25	Avvertenze per la riparazione.....	85
26	Smaltimento.....	85
27	Dichiarazione di conformità UE.....	85
28	Dichiarazione di conformità UKCA.....	85

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni per l'uso.

A seconda del modello e della dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi.



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Senso di rotazione catena



Messa in tensione della catena diamantata per troncatura



Azionamento della valvola di decompressione



Raccordo acqua, rubinetto d'intercettazione

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Nell'uso del tagliarocchia occorrono particolari misure di sicurezza, perché il lavoro si svolge con un'altissima velocità della catena.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. La mancata osservanza delle Istruzioni d'uso può creare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Rimandare il lavoro se il tempo è sfavorevole (pioggia, neve, ghiaccio, vento) – **maggiore rischio d'infortunio!**

L'apparecchiatura è prevista solo per troncare.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Non è adatta per sezionare legno od oggetti di legno.

La polvere di amianto è estremamente nociva alla salute – **non tagliare mai amianto!**

Usare solo attrezzi, spranghe, catene diamantate per tronatura o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare attrezzi, spranghe, catene diamantate per tronatura, rocchetti e accessori originali STIHL. In quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – sussiste il rischio di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua compatto può danneggiare componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente – tuta e non il camice.

Non indossare capi di vestiario, scarpe, cravatte, monili che possano impigliarsi in parti in movimento dell'apparecchiatura. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.

Portare il casco di protezione se vi è pericolo di caduta di oggetti.

Durante il lavoro possono svilupparsi polveri (per es. materiale cristallino proveniente dall'oggetto da tagliare), vapori e fumo – **pericolo per la salute!**

In caso di sviluppo di polvere, applicare sempre la **mascherina antipolvere**.

Se si prevedono vapori o fumi (per es. troncatura di materiale composito) portare una **maschera respiratoria**.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore e applicare il riparo catena.

Trasportare l'apparecchiatura prendendola solo per il manico tubolare – spranga verso dietro – tenere lontano dal corpo il silenziatore rovente.

Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornamento



La benzina s'infiama con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento arrestare il motore.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio affinché si possa eliminare gradualmente la sovrappressione e non schizzi fuori il carburante.

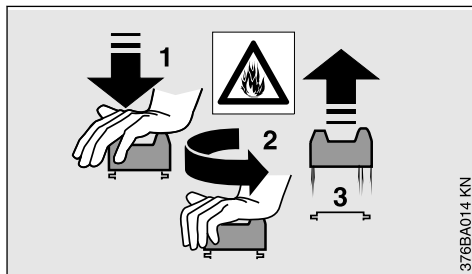
Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se si è sparsa carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti, altrimenti cambiarli immediatamente.

Sul gruppo motore si può depositare polvere, specialmente nella zona del carburatore. Se la polvere si impregna di benzina, vi è pericolo d'incendio. Spolverare perciò periodicamente il gruppo motore.



Fare attenzione ai difetti di tenuta! Se fuoriesce carburante, non avviare il motore – **pericolo di morte dovuto a ustioni!**

2.3.1 Tappo serbatoio a baionetta



Non aprire o chiudere mai con un attrezzo il tappo serbatoio a baionetta. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

Chiudere con cura il tappo a baionetta dopo il rifornimento.

2.4 Catena diamantata

Catena diamantata, spranga e rocchetto catena devono essere compatibili fra loro e con il taglia-roccia.

Usare solo catene per troncatura diamantate omologate. Impiegando catene non omologate, non si può escludere un comportamento al taglio aggressivo. Questo può causare reazioni incontrollate e pericolosissime (rimbalzo) dell'apparecchiatura – **pericolo di lesioni mortali!**

Usare la catena diamantata solo per i materiali indicati, osservare la denominazione della catena.

Troncare sempre con acqua.

Prima del montaggio, controllare se le catene diamantate usate presentano incrinature, rotture, danni o perdita di segmenti, nonché sintomi di surriscaldamento (alterazione di colore).

Non usare mai catene diamantate incrinata o con segmenti scheggiati. Rivolgersi al rivenditore.

2.5 Prima di iniziare

Verificare che il tagliarocchia sia in condizioni di funzionamento sicuro – seguire le indicazioni dei relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- scudo anteriore di protezione mano funzionale
- Controllare il rocchetto
- Stella di rinvio scorrevole
- spranga di guida montata correttamente
- Catena diamantata per troncatura adatta al materiale da troncare, in condizioni perfette e correttamente montata (direzione di marcia)
- catena diamantata per troncatura correttamente tesa
- Grilletto e bloccaggio grilletto scorrevoli – il grilletto deve scattare da solo in posizione di minimo
- Leva marcia-arresto spostabile su **STOP** o su **0**
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte – prive di olio e di sporczia – è importante per un maneggio sicuro del tagliarocchia

Il tagliarocchia deve funzionare solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

2.6 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal punto di rifornimento e non in locali chiusi.

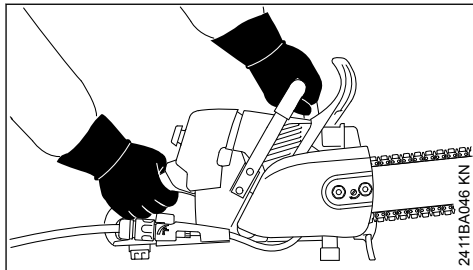
Solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, afferrare bene l'apparecchiatura – la catena diamantata non deve toccare né il suolo né oggetti e non deve trovarsi nel taglio perché all'avviamento segue subito il movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da un solo operatore – non permettere che siano presenti altre persone nel raggio d'azione – neppure all'avviamento.

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni.

Prima di avviare, aprire completamente il rubinetto d'intercettazione per fare affluire acqua alla catena diamantata – non fare girare la catena a secco.

2.7 Tenuta e guida dell'apparecchiatura



Impugnare l'apparecchiatura sempre con **tutte e due le mani**: la destra sull'impugnatura posteriore – anche per i mancini. Per una guida sicura afferrare bene con i pollici il manico tubolare e l'impugnatura.

Il pezzo da lavorare deve essere appoggiato stabilmente; guidare sempre l'apparecchiatura verso il pezzo – mai viceversa.

2.8 Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere immediatamente il motore – spostare la leva marcia-arresto su **STOP** o su **0**.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere che siano presenti altre persone nel raggio d'azione.

Usare la massima prudenza in presenza di brecce, cavità ecc., qualcuno potrebbe trovarsi dietro – accertarsi prima.

Non lasciare mai incustodita l'apparecchiatura in moto.

Quando il motore è acceso la catena gira ancora brevemente dopo il rilascio del grilletto – **pericolo di lesioni per l'effetto d'inerzia!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Non lavorare su una scala – non su sostegni instabili – non oltre l'altezza delle spalle – non con una mano sola – **pericolo d'infortunio!**

Sgomberare la zona di lavoro – fare attenzione a ostacoli, buche e fossi.

Non lavorare soli – sempre a portata di voce di altre persone che possono portare soccorso in caso di bisogno.

Con le cuffie applicate sono necessarie attenzione e prudenza maggiori – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Tenere lontano dal flusso caldo dei gas di scarico e dal silenziatore rovente i materiali facilmente infiammabili **pericolo d'incendio!** silenzia-tori catalizzati possono diventare particolarmente caldi.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero non avere odore ed essere invisibili e contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Pericolo mortale d'intossicazione!

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad se. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Controllare la catena periodicamente, a brevi intervalli, se presenta incrinature, dentellature, danni o perdita del segmento nonché sintomi di surriscaldamento (alterazione del colore).

Non usare mai catene diamantate incrinata o con segmenti scheggiati. Rivolgersi al rivenditore.

Se si notano alterazioni nel processo di taglio (per es. maggiori vibrazioni, minore resa di taglio) interrompere il lavoro ed eliminare le cause delle alterazioni.

- Spegnere il motore e attendere che la catena diamantata si fermi
- Controllare le condizioni e la tensione corretta della catena
- Verificare l'affilatura

Non toccare la catena con il motore in funzione. Se la catena viene bloccata da un oggetto, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Prima di sostituire la catena spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

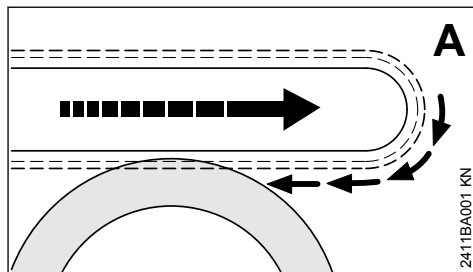
Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non riutilizzare in nessun caso l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché la catena non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla. Se la catena malgrado ciò segue il moto al minimo, farla riparare dal rivenditore.

2.9 Forze di reazione

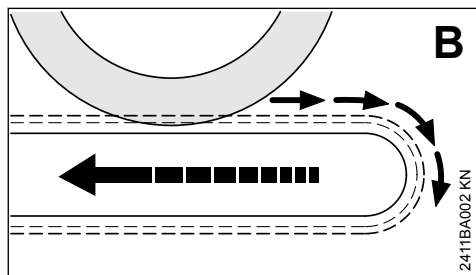
Le forze di reazione che si manifestano più di frequente sono il contraccolpo e lo stratonamento.

2.9.1 Trascinamento in avanti (A)

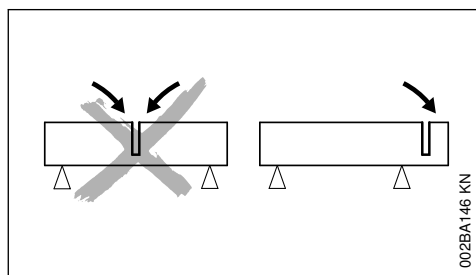


Se durante la troncatura con il lato inferiore della spranga – taglio diritto – la catena si blocca o urta un ostacolo duro, il tagliarocchia può essere stratonato in avanti verso il pezzo da lavorare.

2.9.2 Contraccolpo (B)



Se durante la troncatura con il lato superiore della spranga – taglio a rovescio – la catena si blocca o urta un ostacolo duro, il tagliarocchia può rimbalzare verso l'operatore



- Non incastrare la spranga
- prevedere sempre l'eventualità che l'oggetto da tagliare si sposti o che altre circostanze possano chiudere il taglio e incastrare la catena
- bloccare bene l'oggetto da tagliare, mettendovi un sostegno che tenga aperto il taglio durante e dopo la troncatura
- Non torcere la spranga girandola nel taglio

2.10 Operazioni – Troncatura

Alimentare sufficientemente la catena diamantata con acqua – non farla girare a secco.

Tagliare sempre a umido – indipendentemente dal materiale da troncatura.

Guidare la catena nella fenditura in senso rettilineo, non inclinarla e non sottoporla a carico laterale.

Non molare o sgrossare lateralmente.

Non lavorare in posizione di gas di avviamento. In questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

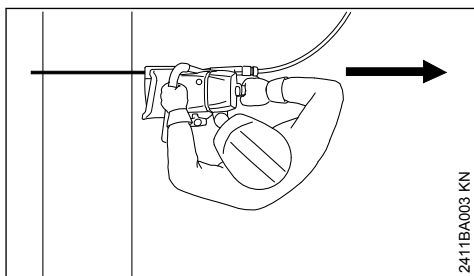
Ispezionare il luogo di lavoro. Evitare pericoli causati dal danneggiamento di tubazioni e di condutture elettriche.

L'apparecchiatura non deve essere usata in prossimità di materiali infiammabili e di gas combustibili.

Non sezionare tubi, bidoni di lamiera o altri contenitori senza essersi accertati che non contengano sostanze volatili o infiammabili.

Non lasciare incustodito il motore acceso. Prima di allontanarsi dall'apparecchiatura (per es. nelle pause dal lavoro), spegnere il motore.

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Non mettere in pericolo altri – lavorare con prudenza.



Non tenere alcuna parte del corpo nel **raggio prolungato di spostamento** della catena diamantata.

Estrarre il tagliarocchia dall'oggetto da troncatura solo con catena in movimento.

Impiegare il tagliarocchia solo per troncatura – non per fare leva o sgomberare oggetti.

Prima determinare la direzione di taglio, poi piazzare il tagliarocchia. A questo punto, non cambiare più la direzione di taglio. Non urtare o battere mai con l'apparecchiatura nel giunto del taglio – non lasciarla cadere nel giunto – **pericolo di rottura!**

Se la resa di taglio diminuisce, controllare l'affilatura della catena, ev. riaffilare. Per questo, tagliare per breve tempo materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale
- non in posizioni instabili
- non lavorare mai al di sopra delle spalle
- non lavorare mai con una mano sola

Introdurre a tutto gas il tagliarocchia nel taglio.

Al termine del taglio il tagliarocchia non è più sostenuto nella fenditura dal dispositivo di taglio. L'operatore deve vincere la forza di gravità del-

l'apparecchiatura – **pericolo di perderne il controllo**

Tenere lontani acqua e fango dai cavi elettrici sotto tensione – **pericolo di folgorazione!**

2.11 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.12 Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare parti di ricambio originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnerne sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Avviare il motore con raccordo candela staccato o con candela svitata soltanto mediante il dispositivo di avviamento se il cursore marcia-arresto si trova su **STOP** o **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** del carburante!

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi AV influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

2.12.1 Spegnerne il motore

- per controllare la tensione catena
- per correggere la tensione catena
- per sostituire la catena
- per eliminare anomalie

3 Esempi d'impiego



Usare la catena di taglio solo con acqua. Collegare il tagliarocchia alla rete idrica (minimo 1,5 bar).

L'acqua alimentata serve per raffreddare la catena, per lavare il dispositivo di taglio e per legare la polvere

Terminato il lavoro, fare funzionare il tagliarocchia per qualche secondo con acqua al regime d'esercizio, per sciacquare il dispositivo di taglio.

Pressione o portata d'acqua insufficienti causano un logorio nettamente maggiore e danni irreparabili del dispositivo – **pericolo di rottura!**

3.1 Oggetti da tagliare

- Non devono trovarsi su vuoto
- Bloccarli perché non rotolino o scivolino via
- Bloccarli perché non vibrino.

3.2 Parti sezionate

In caso di rotture, cavità ecc. è importante la sequenza dei tagli di troncatrice. Eseguire sempre il taglio finale in modo che la catena non venga bloccata e che la parte sezionata o staccata non metta in pericolo l'operatore.

Se necessario, usare cunei e lasciare ev. piccole nervature che mantengono in posizione la parte da troncare. Rompere dopo queste nervature.

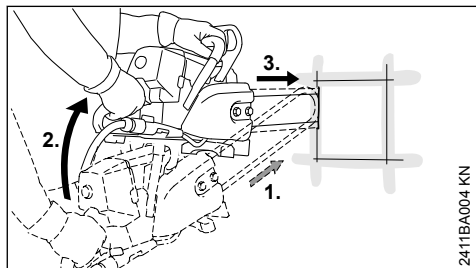
Prima del sezionamento finale del pezzo, valutare:

- il peso del pezzo
- come può muoversi una volta staccato
- se è in tensione

Estraendo il pezzo, non mettere in pericolo gli aiutanti.

3.3 Taglio d'incisione

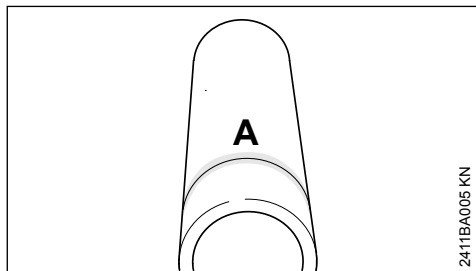
Introdurre a tutto gas il tagliaroccia nel taglio.



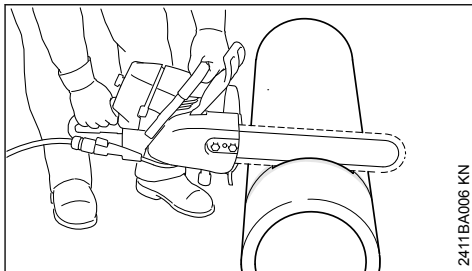
1. Piazzare la spranga con il lato inferiore della punta
2. Spostarla lentamente nella posizione d'incisione
3. Incidere con cautela

Nell'incidere giunti esistenti, più stretti, procedere con la massima prudenza.

3.4 Tagliare con più passate

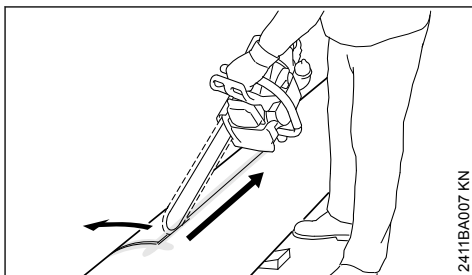


- ▶ Tracciare la linea di troncatrice (A)



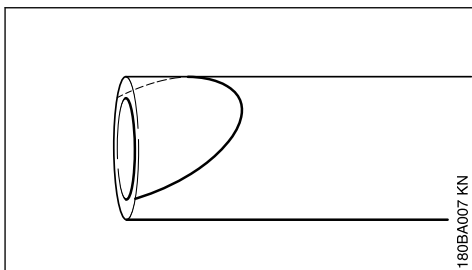
- ▶ Lavorare lungo la linea. In caso di correzioni, non inclinare la catena, ma piazzarla sempre di nuovo

3.5 Troncatura di corpi rotondi e cavi



- ▶ Bloccare tubi, corpi rotondi ecc. perché non rotolino
- ▶ Tracciare la linea di troncatrice – nel determinare questa linea, evitare le armature specialmente nella direzione del taglio di sezionamento
- ▶ Incidere con cautela
- ▶ Avanzamento a profondità completa lungo la linea di troncatrice – per le piccole correzioni di direzione non inclinare la catena, ma piazzarla di nuovo – se necessario, usare cunei e lasciare ev. piccole nervature che mantengono in posizione la parte da troncare. Rompere dopo queste nervature

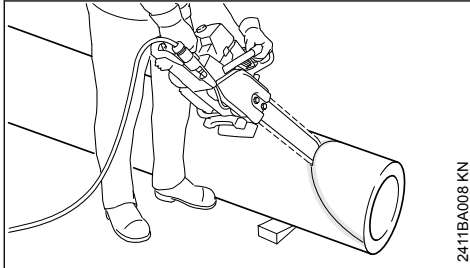
3.6 Taglio sagomato sul tubo



- ▶ Bloccare tubi, corpi rotondi ecc. perché non rotolino
- ▶ Tracciare la linea di troncatura – nel determinare questa linea, evitare le armature specialmente nella direzione del taglio di sezionamento

! AVVERTENZA

Il taglio a mano libera lungo queste linee richiede cautela e precisione particolari.



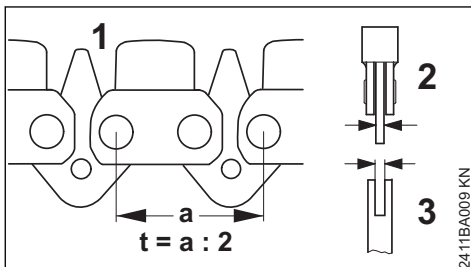
2411BA008 KN

- ▶ Intagliare tubi, corpi rotondi ecc. in corrispondenza delle estremità della linea di troncatura per non fratturare il materiale
- ▶ Incidere con cautela il culmine con spostamenti verso l'esterno sui due lati – avanzamento a profondità completa lungo la linea di troncatura – per le piccole correzioni di direzione non inclinare la catena, ma piazzarla di nuovo – se necessario, usare cunei e lasciare ev. piccole nervature che mantengono in posizione la parte da troncare. Rompere dopo queste nervature

4 Dispositivo di taglio

La catena diamantata per troncatura, la spranga di guida e il rocchetto catena costituiscono il dispositivo di taglio.

Il dispositivo di taglio compreso nella fornitura è perfettamente adatto al tagliarocchia.



2411BA009 KN

- Il passo (t) della catena diamantata per troncatura (1), quello del rocchetto e quello della

stella di rinvio della spranga di guida Rollomatic devono corrispondere

- Lo spessore delle maglie di guida (2) della catena diamantata per troncatura (1) deve corrispondere alla larghezza della scanalatura della spranga di guida (3)

Accoppiando componenti che non si adattano fra di loro, si può danneggiare irrimediabilmente il dispositivo di taglio già dopo un breve tempo di utilizzo.

4.1 Catena diamantata per troncatura

L'impiego corretto della catena diamantata per troncatura STIHL assicura il vantaggio economico e impedisce un logorio rapido.

La catena diamantata per troncatura STIHL è adatta per tagliare i seguenti materiali:

- calcestruzzo
- calcestruzzo armato
- pietre da costruzione generiche
- muratura
- tubi in grès
- tubi di ghisa duttile
- pietra abrasiva* ad esempio asfalto e mattoni (arenaria)
- roccia dura*, granito*

*) sono possibili limitazioni di potenza e di durata utile

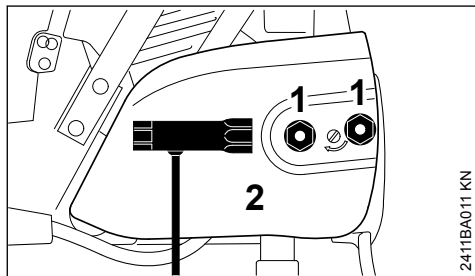
Non sezionare altri materiali – **pericolo d'infortunio!**

4.2 Riparo catena

La fornitura comprende un riparo catena adatto al dispositivo di taglio.

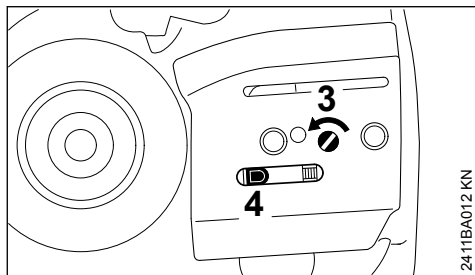
5 Montaggio della spranga e della catena di taglio diamantata

5.1 Smontaggio del coperchio rocchetto catena



2411BA011 KN

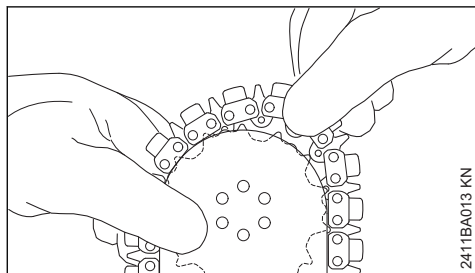
- Svitare i dadi (1) dai prigionieri – i dadi sono stabilmente bloccati nel coperchio rocchetto catena
- Togliere il coperchio rocchetto catena (2)



2411BA012 KN

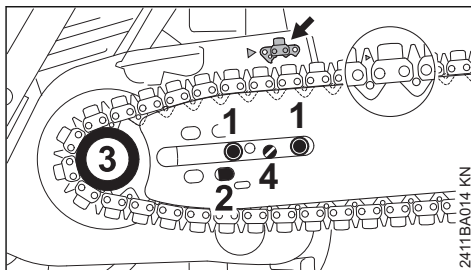
- Girare a sinistra la vite (3) fino a fare appoggiare il cursore tendicatena (4) a sinistra sulla sfinessatura della carcassa

5.2 Applicazione della catena diamantata per troncatura



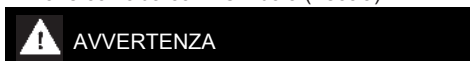
2411BA013 KN

- Applicare la catena diamantata per troncatura cominciando dalla punta della spranga



2411BA014 KN

- Posare la spranga di guida sulle viti (1); orientare le maglie di guida in modo che la posizione coincida con il simbolo (freccia)



Se le maglie di guida non sono correttamente orientate, la catena diamantata per troncatura e il rocchetto catena subiscono danni irreparabili.



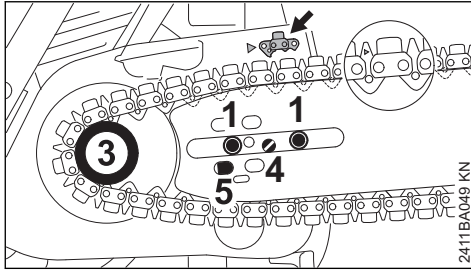
La catena diamantata per troncatura 36 GGM può essere montata in qualsiasi orientamento.

- Portare il foro di fissaggio destro (2) sul perno del cursore, sistemando contemporaneamente la catena diamantata per troncatura sul rocchetto catena (3)
- Girare la vite (4) a destra fino a provocare una leggera flessione della catena diamantata per troncatura e i lobi delle maglie di guida poggiano nella scanalatura della spranga
- Rimettere il coperchio del rocchetto catena e stringere a mano i dadi senza serrare
- Continuare con la "Messa in tensione della catena diamantata per troncatura"

5.3 Inversione della spranga di guida

Invertire la spranga di guida, solo se non è possibile mettere correttamente in tensione la catena diamantata per troncatura.

- Smontare il coperchio rocchetto catena
- Togliere la spranga di guida con la catena diamantata per troncatura
- Applicare la catena diamantata per troncatura cominciando dalla punta della spranga



- ▶ Posare la spranga di guida sulle viti (1); orientare le maglie di guida in modo che la posizione coincida con il simbolo (freccia)

**AVVERTENZA**

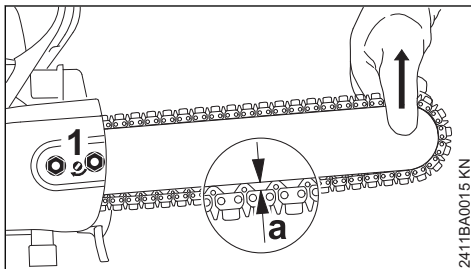
Se le maglie di guida non sono correttamente orientate, la catena diamantata per troncatura e il rochetto catena subiscono danni irreparabili.

AVVISO

La catena diamantata per troncatura 36 GGM può essere montata in qualsiasi orientamento.

- ▶ Portare il foro di fissaggio sinistro (5) sul perno del cursore, sistemando contemporaneamente la catena diamantata per troncatura sul rochetto catena (3)
- ▶ Girare la vite (4) a destra fino a provocare una leggera flessione della catena diamantata per troncatura e i lobi delle maglie di guida poggiano nella scanalatura della spranga
- ▶ Rimettere il coperchio del rochetto catena e stringere a mano i dadi senza serrare
- ▶ Continuare con la "Messa in tensione della catena diamantata per troncatura"

6 Messa in tensione della catena diamantata per troncatura

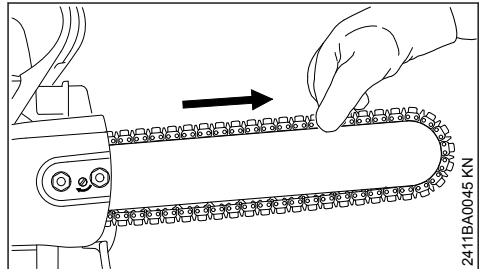


Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- ▶ Spegner il motore
- ▶ Indossare i guanti di protezione
- ▶ Allentare i dadi
- ▶ Sollevare la spranga di guida sulla punta
- ▶ Con il cacciavite girare la vite (1) a destra finché la distanza (a) = circa 5 mm

Se, a causa dell'allungamento della catena diamantata per troncatura non è possibile impostare la distanza (a) = circa 5 mm, invertire la spranga di guida – ved. "Montaggio di spranga di guida e catena diamantata per troncatura".

- ▶ Sollevare ancora un po' la spranga di guida e serrare i dadi

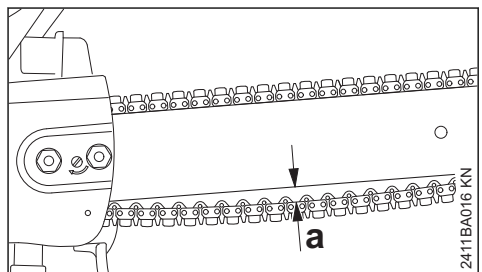


- ▶ Controllare la tensione della catena diamantata per troncatura; si riesce a tirare a mano sulla spranga di guida la catena diamantata per troncatura

La tensione di una catena diamantata per troncatura nuova deve essere corretta più di frequente di quella di una catena che è in funzione già da più tempo.

- ▶ Controllare più di frequente la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative"

7 Controllo della tensione della catena diamantata per troncatura



- ▶ Spegner il motore
- ▶ La flessione massima della catena diamantata per troncatura deve essere a = 15 mm

- ▶ Se necessario, correggere la tensione della catena diamantata per troncatura – ved. "Messa in tensione della catena diamantata per troncatura"

Una flessione eccessiva della catena diamantata per troncatura aumenta notevolmente il logorio del dispositivo di taglio.

La tensione di una catena diamantata per troncatura nuova deve essere corretta più di frequente di quella di una catena che è in funzione già da più tempo.

- ▶ Controllare più di frequente la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative"

8 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e olio motore.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto tra la pelle e il carburante e l'inalazione di vapori del carburante.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è miscelato con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

8.2 Miscelazione del carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

8.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 ROZ – con o senza piombo.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

8.2.2 Olio motore

In caso di miscelazione autonoma del carburante, usare soltanto un olio per motore a due tempi STIHL o un altro olio motore ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive un olio per motore a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni equivalente per poter garantire il rispetto dei livelli di emissione dei gas di scarico per tutta la durata della macchina.

8.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

8.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per motori a due tempi 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- ▶ introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio motore, poi la benzina e mescolare a fondo.

8.3 Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela di carburante invecchia – preparare solo una quantità sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela di carburante oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- ▶ Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

! AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- ▶ Di tanto in tanto, pulire a fondo il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

9 Rifornimento del carburante



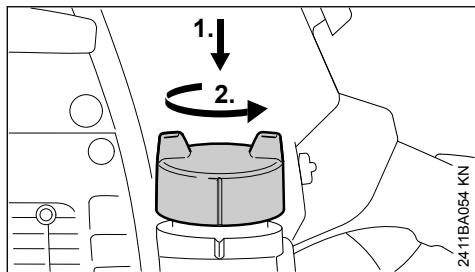
9.1 Preparazione dell'apparecchiatura

- ▶ Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- ▶ Posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

! AVVERTENZA

Non aprire mai con un attrezzo il tappo a baionetta del serbatoio. La chiusura potrebbe esserne danneggiata, lasciando fuoriuscire il carburante.

9.2 Apertura del tappo

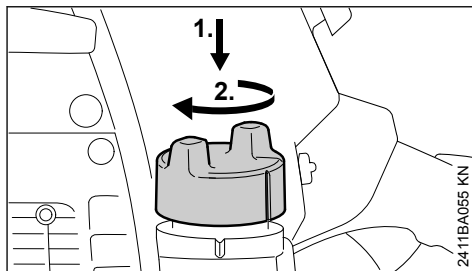


- ▶ Spingere in basso sino in fondo con la mano il tappo, girarlo in senso antiorario (circa 1/8 di giro) e toglierlo

9.3 Introdurre il carburante

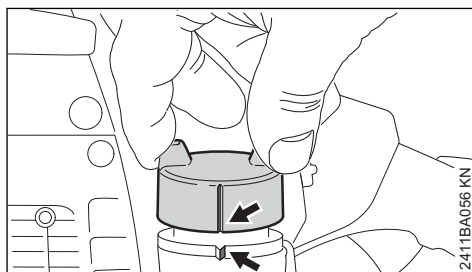
Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

9.4 Chiusura del tappo



- ▶ Applicare il tappo e girarlo finché non scivola nella sede a baionetta
- ▶ Con la mano spingere in basso fino in fondo il tappo e girarlo in senso orario (circa 1/8 di giro) fino allo scatto

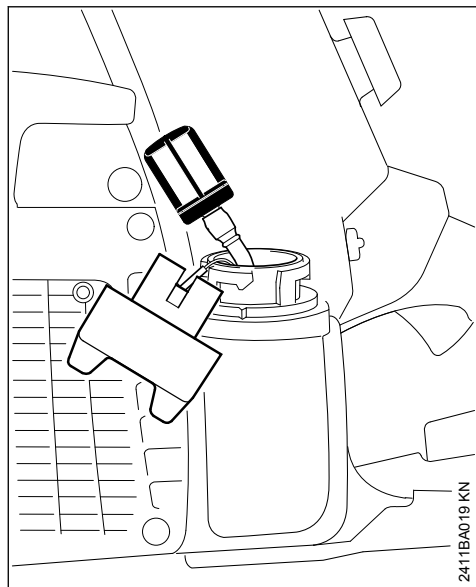
9.5 Controllo del bloccaggio



- ▶ Afferrare il tappo – che è correttamente bloccato se non può essere tolto e se i riferimenti (freccette) sul tappo e sul serbatoio carburante coincidono

Se il tappo può essere tolto o se i riferimenti non coincidono, chiudere nuovamente il tappo – ved. i paragrafi "Chiusura del tappo" e "Controllo del bloccaggio".

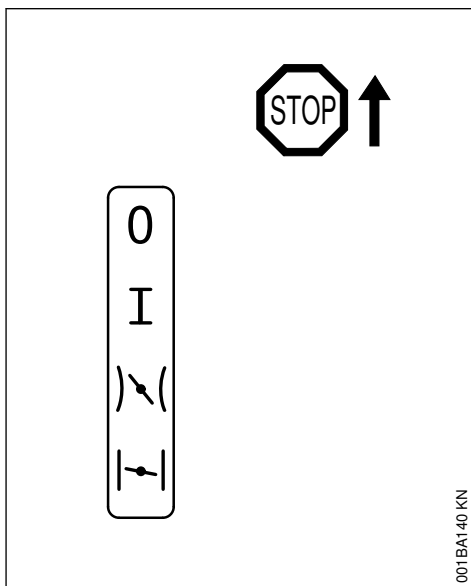
9.6 Sostituire la succhieruola una volta all'anno



- ▶ Vuotare il serbatoio carburante
- ▶ con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile
- ▶ Innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- ▶ Rimettere la succhieruola nel serbatoio.


10 Avviamento/arresto del motore


10.1 Le quattro posizioni della leva marcia-arresto




Stop o 0: il motore è spento – accensione disinserita




Posizione di esercizio I: il motore gira o può partire



Avviamento a caldo : in questa posizione il motore viene avviato a caldo


Avviamento a freddo : in questa posizione il motore viene avviato a freddo

10.2 Impostazione della leva marcia-arresto

Per spostare la leva marcia-arresto dalla posizione d'esercizio **I** sull'avviamento a freddo , premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto.

Per impostare la leva sull'avviamento a caldo , spostarla prima sull'avviamento a freddo  e premerla poi nella posizione di avviamento a caldo .

Lo spostamento sull'avviamento a caldo  è possibile solo partendo dalla posizione dell'avviamento a freddo .

Azionando il grilletto, la leva marcia-arresto scatta dall'avviamento a caldo  nella posizione d'esercizio I.

Per spegnere il motore, spostare la leva marcia-arresto su **STOP** o **0**.

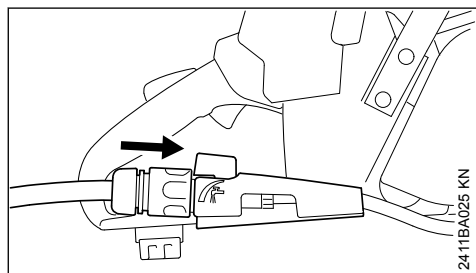
10.2.1 Posizione di farfalla di avviamento chiusa

- con motore freddo su
- se accelerando dopo l'avviamento il motore si spegne
- se il serbatoio è rimasto a secco (si è spento il motore)

10.2.2 Posizione di semi-accellerazione

- con motore caldo (non appena il motore ha funzionato per circa un minuto)
- dopo la prima accensione
- dopo la ventilazione della camera di combustione, se il motore era ingolfato

10.3 Collegamento del tagliarocchia alla rete idrica

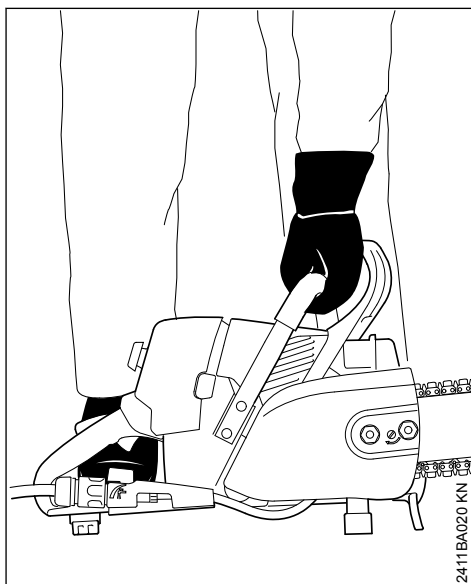


- ▶ Collegare il tagliarocchia alla rete idrica (minimo 1,5 bar a 6 l/min)
- ▶ Prima di avviare aprire completamente il rubinetto d'intercettazione (freccia)

10.4 Tenuta del tagliarocchia

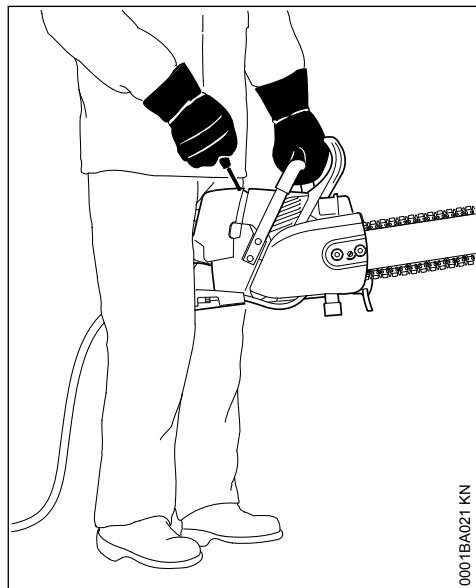
Vi sono due possibilità per tenere il tagliarocchia durante l'avviamento.

10.4.1 Sul terreno



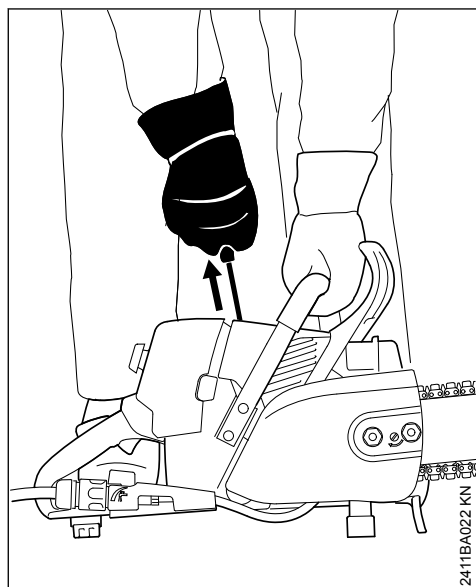
- ▶ Sistemare in modo sicuro il tagliarocchia sul terreno e assumere una posizione stabile; la catena diamantata per troncatura non deve toccare oggetti o il terreno
- ▶ Con la mano sinistra sul manico tubolare, premere bene al suolo il tagliarocchia – pollice sotto il manico
- ▶ Mettere il piede destro nell'impugnatura posteriore

10.4.2 Fra le ginocchia o fra le cosce



- ▶ bloccare l'impugnatura posteriore fra le ginocchia o fra le cosce
- ▶ tenere fermo il manico tubolare con la mano sinistra – pollice sotto il manico

10.5 Avviamento

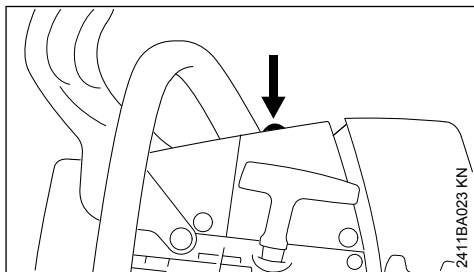


- ▶ con la destra estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino all'arresto – poi dare uno strappo rapido ed energetico – spingendo in basso il manico tubolare – non estrarre completamente la fune – **Pericolo di rottura!** Non lasciare tornare l'impugnatura di avviamento di colpo, piuttosto accompagnarla verticalmente perché la fune di avviamento possa avvolgersi correttamente

10.6 Avviamento del tagliarocchia

Prima dell'avviamento, aprire completamente il rubinetto d'intercettazione e alimentare acqua alla catena diamantata per troncatura; evitare che la catena diamantata per troncatura funzioni a secco.

10.6.1 Valvola di decompressione

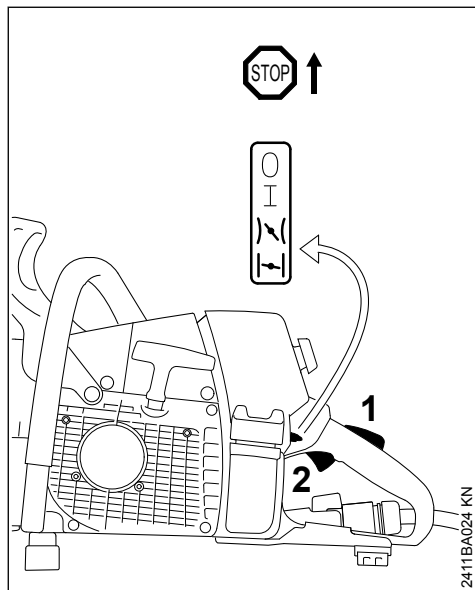


- ▶ Premere il pulsante, la valvola di decompressione si apre

Con la prima accensione la valvola si chiude automaticamente. Premere perciò il pulsante ogni volta prima dell'avviamento.


AVVERTENZA

Nel raggio d'azione del tagliarocchia non devono trovarsi altre persone.



- ▶ Premere contemporaneamente il bloccaggio grilletto (2) e il grilletto (3) e tenerli fermi – impostare la leva marcia-arresto

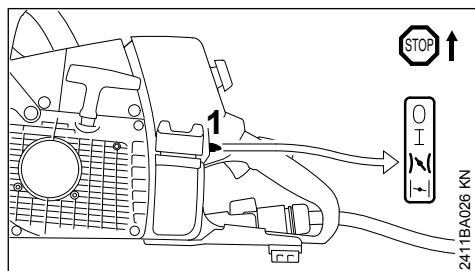
Posizione di farfalla di avviamento chiusa

- con motore freddo (anche se il motore si è spento accelerando dopo l'avviamento)

Posizione di semi-accellerazione

- con motore caldo (non appena il motore ha funzionato per circa un minuto)
- ▶ Tenuta e avvio del tagliarocchia

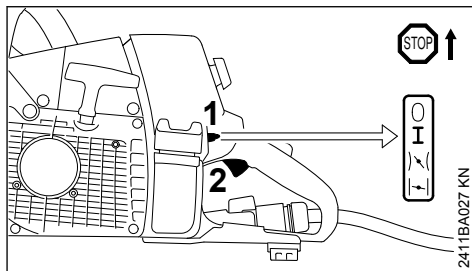
10.7 Dopo la prima accensione



- ▶ Spostare la leva marcia-arresto (1) sulla posizione di semi-accellerazione

- ▶ Premere il pulsante della valvola di decompressione
- ▶ Tenere e continuare ad avviare il tagliarocchia

10.8 Non appena il motore parte



- ▶ toccare per breve tempo il grilletto (2), la leva marcia-arresto (1) scatta in posizione di esercizio I, e il motore passa al minimo

Il tagliarocchia è pronto per l'impiego.

10.9 Con temperatura molto bassa

- ▶ Lasciare scaldare per breve tempo il motore a regime moderato

10.10 Spegnimento del motore

- ▶ Spostare la leva marcia-arresto su **STOP** o su **0**

10.11 Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva marcia-arresto non è stata spostata tempestivamente sull'avviamento a caldo; il motore è ingolfato.

- ▶ Svitare la candela di accensione – ved. "Candela di accensione"
- ▶ Asciugare la candela di accensione
- ▶ Spostare la leva marcia-arresto su **STOP** o su **0**
- ▶ Azionare più volte il dispositivo di avviamento, per ventilare la camera di combustione
- ▶ Montare la candela di accensione, ved. "Candela di accensione"
- ▶ Spostare la leva marcia-arresto sull'avviamento a caldo, anche con motore freddo
- ▶ Riavviare il motore

10.11.1 Filtro bagnato

- ▶ Se necessario, asciugare il filtro bagnato; non esporlo a calore eccessivo
- ▶ Con filtro molto intasato eseguire una pulizia radicale – ved. "Pulizia del filtro dell'aria"

11 Istruzioni operative

11.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo pieno di carburante, per non aggiungere altre sollecitazioni durante il rodaggio. In questa fase le parti in movimento devono equilibrarsi una con l'altra – nel propulsore si verifica una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la sua potenza massima dopo avere funzionato da 5 a 15 rifornimenti.

11.2 Durante il lavoro

AVVISO

Lavorare sempre con acqua.

AVVISO

Non impostare il carburatore su una miscela più povera per ottenere una presunta maggiore potenza – il motore potrebbe essere danneggiato – ved. "Impostazione del carburatore".

11.2.1 Controllare più spesso la tensione della catena

La catena diamantata si allunga e flette. Le maglie di guida sul lato inferiore della spranga devono sporgere dalla scanalatura di max. 15 mm – altrimenti la catena può saltare fuori – correggere la tensione della catena – ved. "Messa in tensione della catena diamantata per troncatura".

Una eccessiva flessione della catena aumenta decisamente il logorio della catena stessa e del rocchetto – correggere la tensione della catena – ved. "Messa in tensione della catena diamantata per troncatura".

La tensione di una catena nuova deve essere regolata più spesso di quella di una catena in funzione da più tempo.

11.2.2 Dopo un periodo prolungato a pieno carico

Lasciare ancora girare il motore al minimo per breve tempo, finché gran parte del calore non è stata smaltita dall'aria di raffreddamento, per evitare che l'accumulo di calore solleciti troppo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore).

11.3 Dopo il lavoro

11.3.1 Per un periodo d'inattività breve

Lasciare raffreddare il motore. Conservare l'apparecchiatura con il serbatoio carburante pieno in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille, fino al prossimo impiego.

Pulire, asciugare e spruzzare con STIHL Multi-spray la spranga e la catena diamantata – soprattutto il cuscinetto della stella di rinvio – protezione anticorrosione. Non spruzzare il gruppo motore!

11.3.2 Per un periodo d'inattività più lungo

ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

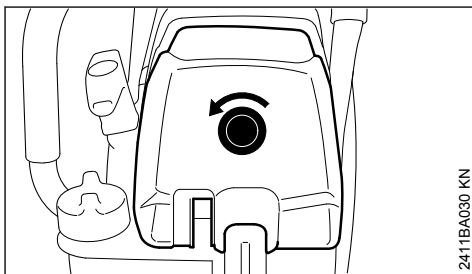
12 Sistema del filtro per aria

In condizioni asciutte, i filtri STIHL raggiungono una lunga durata utile.

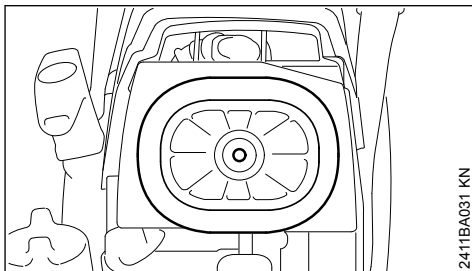
- Usare sempre i filtri STIHL in condizioni asciutte.

I filtri sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo di carburante e rendono difficile l'avviamento.

13 Smontaggio del filtro aria



- Girare nel senso della freccia la vite di chiusura sopra l'impugnatura posteriore e togliere il coperchio – la vite è fissata stabilmente nel coperchio del filtro



- Estrarre il filtro

Non sfilare e non pulire il filtro ausiliario.

14 Pulizia del filtro

Se la potenza del motore scende sensibilmente

- ▶ Ev. asciugare il filtro bagnato – non esporlo a calore eccessivo
- ▶ Pulire a fondo il filtro molto intasato

Pulizia radicale del filtro

- ▶ Lavare il filtro con detersivo speciale STIHL (accessorio a richiesta) o con un liquido detergente pulito non infiammabile (per es. acqua saponata calda) – sciacquarlo dall'interno verso l'esterno con un getto d'acqua – non usare idropulitrici ad alta pressione
- ▶ Asciugare il filtro – non esporlo a calore eccessivo, non asciugarlo con aria compressa
- ▶ Non oliare il filtro aria
- ▶ Rimontare il filtro aria

Il filtro danneggiato deve essere sostituito.

15 Impostazione del carburatore

15.1 Informazioni fondamentali

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

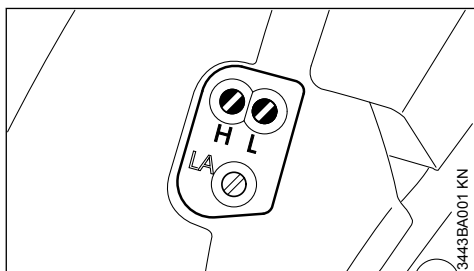
Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Le correzioni sulle viti di registro di questo carburatore possono essere effettuate solo entro limiti ristretti.

Il modulo di accensione limita il regime massimo. Per questo non è possibile aumentare il regime massimo continuando a girare la vite di registro principale (H) in senso orario (impovertimento).

15.2 Impostazione standard

- ▶ Spegner il motore
- ▶ Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo

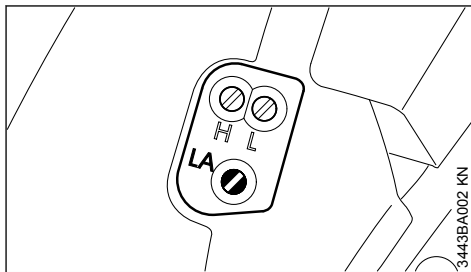


- ▶ Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 giro
- ▶ Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi ritornare di 1/4 di giro

15.3 impostare il minimo

Prima dell'avviamento, aprire completamente il rubinetto d'intercettazione e alimentare la catena troncatrice diamantata con acqua – evitare che la catena troncatrice diamantata a secco.

- ▶ Eseguire l'impostazione standard
- ▶ Avviare il motore e lasciarlo scaldare



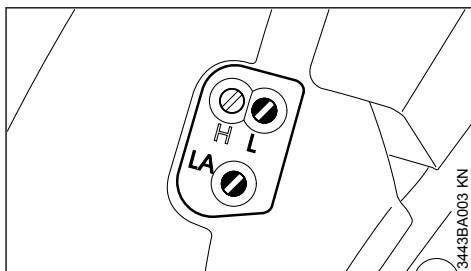
15.3.1 Il motore si ferma al minimo, oppure la catena troncatrice segue il movimento al minimo

- ▶ Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fino all'arresto, oppure finché la catena troncatrice diamantata comincia a seguire il movimento – poi ritornare di 1 giro e mezzo



Se dopo la regolazione la catena troncatrice diamantata non si ferma al minimo, fare riparare la tagliarocchia dal rivenditore.

15.3.2 Minimo irregolare – accelerazione scadevole (malgrado la vite di registro del minimo = 1/4)



L'impostazione del minimo è troppo povera.

- ▶ Girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore gira regolarmente e accelera bene

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

15.4 Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- ▶ Eseguire l'impostazione standard
- ▶ Lasciare scaldare il motore
- ▶ Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

AVVISO

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

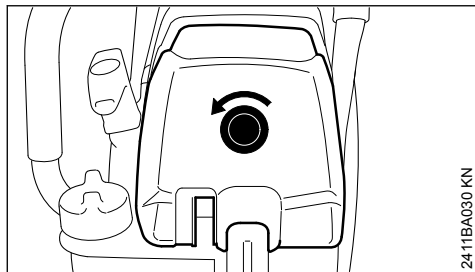
Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

16 Candela

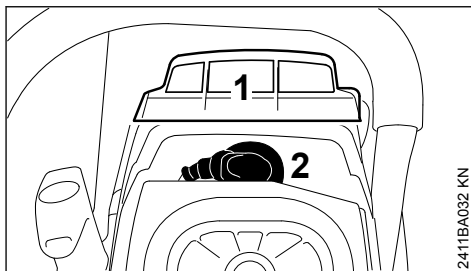
- ▶ se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- ▶ dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

16.1 Smontaggio della candela

- ▶ Pulire l'apparecchiatura dallo sporco grossolano

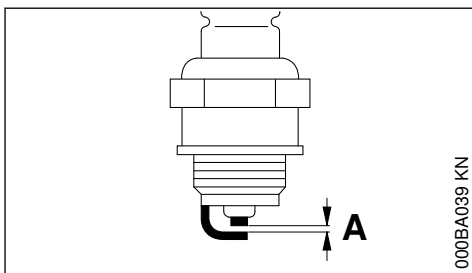


- ▶ Girare nel senso della freccia la vite di chiusura sopra l'impugnatura posteriore e togliere il coperchio – la vite è fissata stabilmente nel coperchio del filtro



- ▶ Togliere verso l'alto il convogliatore aria (1)
- ▶ Staccare il raccordo candela (2)
- ▶ Svitare la candela

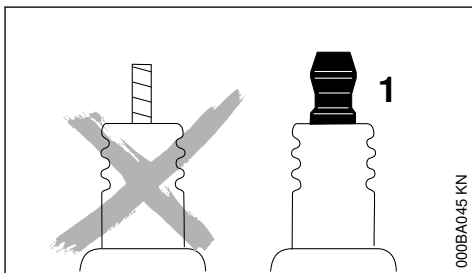
16.2 Controllare la candela



- ▶ pulire la candela sporca
- ▶ controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- ▶ eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

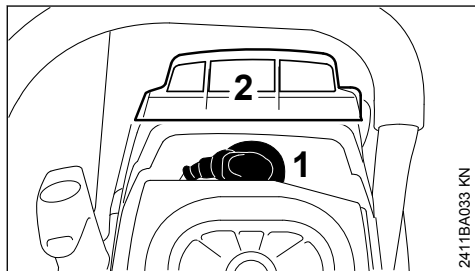


AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- ▶ utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

16.3 Montaggio della candela



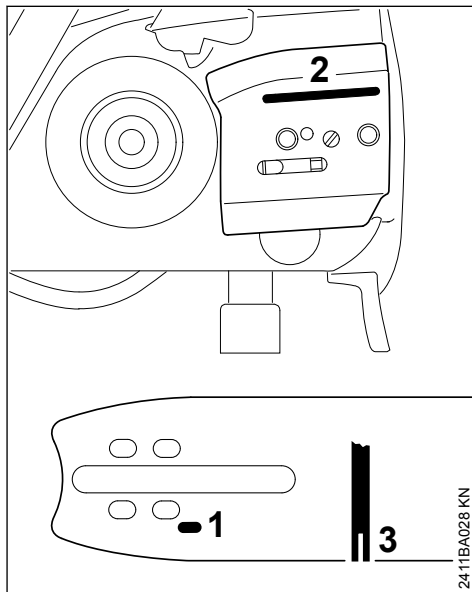
- ▶ Avvitare e serrare la candela
- ▶ Applicare con forza il raccordo candela (1)
- ▶ Inserire il convogliatore d'aria (2) dall'alto
- ▶ montare il coperchio filtro

17 Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio di oltre 3 mesi

- ▶ Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo bene aerato
- ▶ Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- ▶ vuotare il carburatore, altrimenti le membrane potrebbero incollarsi nel carburatore
- ▶ Pulire, asciugare e spruzzare con STIHL Multi-spray la catena e la spranga – soprattutto il cuscinetto della stella di rinvio – protezione anticorrosione!
- ▶ Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- ▶ Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

18 Spranghe di guida sempre a posto



- ▶ Voltare la spranga – dopo ogni cambio della catena – per evitare l'usura unilaterale, specialmente in corrispondenza del rinvio e sul lato inferiore
- ▶ Pulire periodicamente il foro di entrata acqua (1), il canalino di uscita acqua (2) e la scanalatura della spranga (3)
- ▶ misurare la profondità della scanalatura – con l'asta sul calibro per lima (a richiesta) – nella zona dove è maggiore l'usura della pista di scorrimento.

Se la scanalatura non ha una profondità minima di 6 mm:

- ▶ Sostituire la spranga

Altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della scanalatura – la base dei denti e le maglie di unione non poggiano sulla pista di scorrimento.

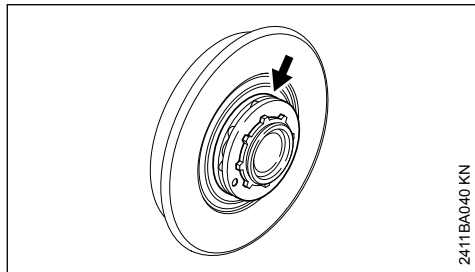
Se la spranga gira scenterata nel taglio:

- ▶ Controllare l'usura unilaterale della spranga (scenteratura del traversino)
- ▶ Invertire la spranga, ev. rifinire la pista della spranga con una spianatrice per spranghe di guida

19 Controllo e sostituzione del rocchetto catena

- ▶ Togliere il coperchio rocchetto, la catena e la spranga

19.1 Sostituzione del rocchetto anulare



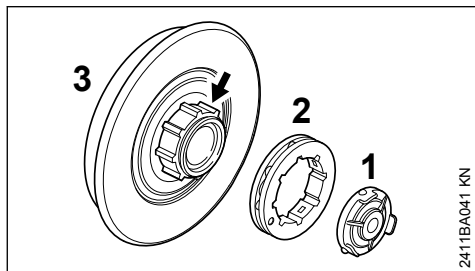
2411BA040 KN

- Con la catena, sostituire anche il rocchetto anulare
- Se le tracce di usura (freccie) sono più profonde di 0,5 mm – altrimenti la durata della catena è compromessa – controllare con il calibro di riscontro (a richiesta)

Si riduce l'usura del rocchetto alternando l'uso di due catene.

19.1.1 Smontaggio del rocchetto anulare

Smontando solo il rocchetto anulare, non occorre smontare anche il tamburo fune.



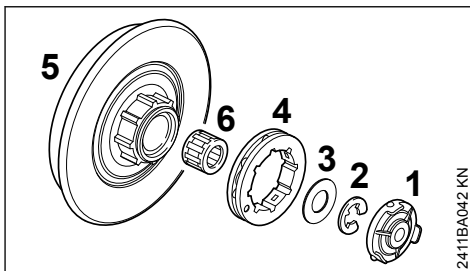
2411BA041 KN

- ▶ Estrarre il cappuccio (1)
- ▶ Sfilare il rocchetto (2)
- ▶ Controllare il profilo di trascinamento sul tamburo frizione (3) – se si rilevano solchi profondi, sostituire anche il tamburo (3)

19.1.2 Montare il rocchetto anulare

- ▶ Innestare il rocchetto (2)
- ▶ Montare il cappuccio (1)

19.2 Sostituire il tamburo



2411BA042 KN

- ▶ Estrarre il cappuccio (1)
- ▶ Sfilare il rocchetto (4)
- ▶ Staccare con il cacciavite la rondella di sicurezza (2)
- ▶ Togliere la rondella (3)
- ▶ Sfilare dall'albero a gomito il tamburo (5) insieme alla corona ad aghi (6)

19.3 Montare il tamburo

- ▶ Pulire e ingrassare con grasso STIHL (a richiesta) il mozzo dell'albero a gomito e la gabbia a rullini
- ▶ Calzare la corona sul mozzo
- ▶ Innestare il tamburo
- ▶ Innestare il rocchetto anulare
- ▶ Rimontare il disco e la rondella di sicurezza sull'albero a gomito.
- ▶ Montare il cappuccio

20 Manutenzione e affilatura della catena diamantata per troncatore

20.1 Manutenzione della catena diamantata per troncatore

Dopo il lavoro

- ▶ Togliere il coperchio rocchetto, la catena e la spranga
- ▶ Lavare con acqua la catena e la spranga
- ▶ Asciugare la catena e la spranga
- ▶ Spruzzare con STIHL Multispray la catena diamantata e la spranga – soprattutto il cuscinetto della stella di rinvio – protezione anticorrosione.

20.2 Controllare periodicamente la catena diamantata

- ▶ Controllare se presenta incrinature o danni ai pernetti
- ▶ Sostituire gli elementi catena danneggiati o consumati – rivolgersi al rivenditore

Non lavorare con una catena diamantata consumata o danneggiata – ciò causa un notevole sforzo fisico, un'elevata sollecitazione vibratoria, una resa di taglio insoddisfacente e una forte usura.

Se la resa di taglio diminuisce, controllare l'affilatura della catena, ev. riaffilare. Per questo, tagliare per breve tempo materiale abrasivo, come arenaria, calcestruzzo poroso o asfalto.

21 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni avverse (ingenti quantità di polvere ecc.) e orari di lavoro prolungati, gli intervalli indicati vanno abbreviati di conseguenza.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Grilletto, bloccaggio grilletto, leva marcia-arresto	prova del funzionamento	X		X						
Pompa carburante manuale (se presente)	controllo	X								
	riparazione da parte del venditore ¹⁾							X		
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo						X			
	sostituzione						X	X	X	
Serbatoio carburante	pulizia					X				
Alimentazione acqua, lubrificazione catena	controllo	X								
Catena diamantata	controllare, verificare anche l'affilatura	X		X						
	Controllare la tensione catena, ev. correggerla; inoltre durante il lavoro controllare ogni 15 minuti, ev. correggere la tensione	X		X						
	affilatura									X
	pulire e spruzzare con STIHL Multispray		X							
Spranga di guida	controllare (usura, danneggiamento, scorrevolezza della stella di rinvio)	X								
	pulire e spruzzare con STIHL Multispray		X							

¹⁾ STIHL raccomanda il concessionario STIHL

²⁾ Alla prima messa in funzione dopo un periodo di funzionamento di 10 - 20 ore, stringere saldamente le viti con piede cilindrico

³⁾ se viene montata o sostituita un catena troncatrice diamantata

Le seguenti operazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni avverse (ingenti quantità di polvere ecc.) e orari di lavoro prolungati, gli intervalli indicati vanno abbreviati di conseguenza.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
	inversione									X
	sbavare			X						
	sostituzione							X	X	
Rocchetto catena	controllare, ev. sostituire	X ³⁾					X	X		
Filtro aria	pulizia						X		X	
	sostituzione							X		
Elementi antivibratori	controllo	X					X			
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾							X		
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	pulizia		X							
Alette del cilindro	pulizia		X		X					
Carburatore	Controllare il minimo – la catena non deve essere trascinata	X	X							
	Impostare il minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi						X			
	sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Viti e dadi accessibili (eccetto viti di registro) ²⁾	stringere									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione							X		

22 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura

1) STIHL raccomanda il concessionario STIHL

2) Alla prima messa in funzione dopo un periodo di funzionamento di 10 - 20 ore, stringere saldamente le viti con piede cilindrico

3) se viene montata o sostituita un catena troncatrice diamantata

- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

22.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

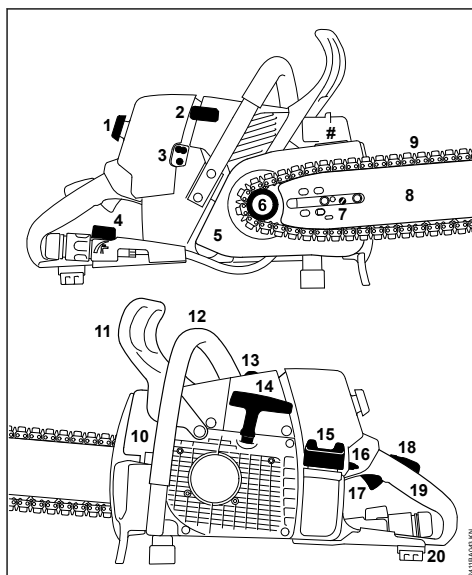
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

22.2 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- Catena diamantata per troncatura, spranga di guida
- Elementi di comando (frizione centrifuga, tamburo frizione, rocchetto catena)
- Filtro (aria, carburante)
- Dispositivo di avviamento
- Candela
- Elementi ammortizzatori del sistema AV

23 Componenti principali



- 1 Vite di chiusura
- 2 Raccordo candela
- 3 Viti di registro carburatore
- 4 Raccordo acqua, rubinetto d'intercettazione
- 5 Coperchio rocchetto catena
- 6 Rocchetto catena
- 7 Dispositivo tendicatena
- 8 Spranga di guida
- 9 Catena diamantata
- 10 Silenziatore
- 11 Scudo anteriore di protezione mano
- 12 Impugnatura anteriore (manico tubolare)
- 13 Valvola di decompressione
- 14 Impugnatura d'avviamento
- 15 Chiusura serbatoio carburante
- 16 Leva marcia-arresto
- 17 Grilletto
- 18 Bloccaggio grilletto
- 19 Impugnatura posteriore
- 20 Scudo posteriore di protezione mano
- # Numero di matricola

24 Dati tecnici

24.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	76,5 cm ³
Alesaggio	52 mm
Corsa del pistone:	36 mm
Potenza secondo ISO 7293	4,3 kW (5,8 PS) a 2500 1/min
Regime del minimo:	2500 1/min
Regime a carico ridotto:	13500 1/min

24.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela (schermata):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Distanza fra elettrodi:	0,5 mm

24.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carbu-
rante: 780 cm³ (0,78 l)

24.4 Peso

senza rifornimenti e senza dispositivo di taglio: 7,6 kg

24.5 Dispositivo di taglio GS 461

La lunghezza di taglio effettiva può essere inferiore a quella indicata.

24.5.1 Spranga di guida Rollomatic G

Lunghezze di taglio (passo 3/8")	30, 40 cm
Larghezza scanalatura:	1,6 mm

24.5.2 Catene diamantate per troncatura 3/8"

36 GBM, modello 3210, 3213	
36 GBE, modello 3211, 3214	
Passo:	3/8" (9,32 mm)
Spessore maglia di guida:	1,6 mm

24.5.3 Rocchetti catena

a 8 denti per 3/8" (rocchetto catena anulare)

24.5.4 Spranga di guida Rollomatic G

Lunghezze di taglio (passo 3/8")	45 cm
Larghezza scanalatura:	1,6 mm

24.5.5 Catene diamantate per troncatura 3/8"

36 GGM, modello 3212	
Passo:	3/8" (9,32 mm)
Spessore maglia di guida:	1,6 mm

24.5.6 Rocchetti catena

a 10 denti per 3/8" (rocchetto catena anulare)

24.6 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano i regimi del minimo e di carico massimo nel rapporto 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib.

24.6.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 11201

105 dB(A)

24.6.2 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 11201

115 dB(A)

24.6.3 Valore vibratorio a_{hv,eq} secondo ISO 19432

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
GS 461	4,5 m/s ²	4,0 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

24.7 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

24.8 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo www.stihl.com/co2 nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo secondo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.


25 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

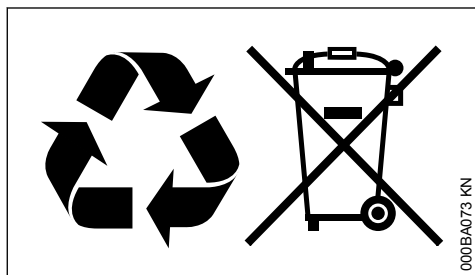
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

26 Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

27 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Dispositivo:	Tagliaroccia
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	GS 461
Identificazione di serie:	4252
Cilindrata:	76,5 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE e 2014/30/UE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile reparto omologazione e regolamentazione prodotti

CE

28 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Dispositivo:	Tagliaroccia
--------------	--------------

Marchio di fabbrica: STIHL
Tipo: GS 461
Identificazione di serie: 4252
Cilindrata: 76,5 cm³

conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 e Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme vigenti alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 61000-6-1

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 15/07/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile reparto omologazione e regolamentazione prodotti



www.stihl.com



0458-761-7521-B



0458-761-7521-B